

WÖRGL STADTMAGAZIN

www.woergl.at

FAKTEN • WISSENSWERTES • STORYS • ALLES ÜBER WÖRGL

Academia Vocalis 2008
Kinderoper „Das Dschungelbuch“
ein Riesenerfolg -
Fortsetzung garantiert...



3 Ehrendes Gedenken
5 Landesauszeichnungen
22/23 Academia Vocalis
30/31 Public Viewing Rückblick

WÖRGL
STADTGEMEINDE

Liebe Wörglerin! Lieber Wörgler! Liebe Nachbarn und Freunde unserer Stadt!



Foto: Ascher

Die Frage, die das Unabhängige Forum im aktuellen Fraktionsforum aufwirft, nämlich ob Politikerinnen und Politiker noch zeitgemäß sind, habe ich im ersten Moment für eine plumpe Provokation aufgefasst. Aber das ist sie nicht. Bei näherer Betrachtung ist diese Frage nicht nur berechtigt sondern sogar dringend notwendig.

Allerdings ist der Hintergrund nicht ganz einfach zu erfassen. Werden damit nur hauptberufliche Entscheidungsträger in Frage gestellt oder die Repräsentativdemokratie überhaupt? Schwingt hier die Frage der eigenen Existenzberechtigung von (Kommunal)Politikern mit oder zielt die Stoßrichtung lediglich auf die „höheren“ politischen Ebenen? Stellt man hier generell den Rechtsstaat in Zweifel oder soll der Fokus nur auf die aktuell grassierende Politik(er)verdrossenheit gesetzt werden?

Ich unterstelle den Fragestellern einfach mal die Einsicht, dass es in einem funktionierenden demokratischen Staatsgebilde eine funktionierende Verwaltungs- und Entscheidungsebene braucht. Eine Kollektivdemokratie, in der sämtliche Entscheidungen in transparenter Weisheit von allen Bürgerinnen und Bürgern selber getroffen werden, kann (noch?) nicht funktionieren. Ein minderheitenfeindlicheres Modell wäre derzeit gar nicht vorstellbar.

Daraus folgt, dass die Fragestellung gedanklich erweitert werden muss, etwa im Sinne von: „Sind UNSERE DERZEITIGEN Politikerinnen und Politiker noch zeitgemäß?“ Ja, damit kann man schon mehr anfangen.

So zielt die Frage auf die Anpassungsfähigkeit in Hinblick auf neue Herausforderungen. Die Rollen und die Aufgaben der Politik ändern sich heute gemeinsam mit der gesellschaftlichen Entwicklung so schnell wie noch nie. Und vor allem Politiker müssen mit der Zeit gehen, sonst gehen sie mit der Zeit.

Was heißt das konkret?

Der Bürger (und mehr noch die Bürgerin) von heute genießt eine höhere Bildung, einen umfassenderen Wissensstand und ist durch die Medien ungleich besser in die politischen Abläufe involviert als früher. Die Menschen haben das Recht – und pochen auch darauf – auf Augenhöhe von den Entscheidungsträgern ernst genommen zu werden. Sie möchten sich einbringen, wollen gehört werden, verlangen, dass ihre Argumente, Ansichten und Interessen in die Entscheidungsprozesse einfließen. Und sie fordern Transparenz und Ehrlichkeit auf Seiten ihrer gewählten Vertreter.

Und genau hier hapert es leider allenthalben! Man verspricht milliardenschwere Wahlzuckerln, die zwar für kommende Generationen eine Katastrophe, kurzfristig aber recht verlockend sind, nur um sich über die nächsten Wahlen zu retten. Man redet allen möglichen Gruppen populistisch nach dem Mund, anstatt Zusammenhalt, Vernunft und Weitsicht einzufordern. Man streitet, keift und zankt um Kaisers Bart, statt gemeinsam anzupacken und mutig die großen Probleme unserer Zeit zu meistern. Man überlegt, wie man dem politischen Gegner eins auswaschen kann, anstatt zu fragen, was dem Volk insgesamt gut tut.

Der Prototyp des idealen Politikers wird mehr und mehr zum Moderator von Veränderungsprozessen. Die Entscheidung soll und darf ihm letztlich niemand abnehmen, aber der Weg dorthin muss verständlich und nachvollziehbar sein.

Das Wählervolk würde solcherart entstandene Weichenstellungen, auch wenn sie unpopulär sind, wohl viel eher akzeptieren, als manche Politiker befürchten. Was die Leute gar nicht mögen, wofür sie aber sensible Antennen entwickelt haben, ist, wenn sie für dumm verkauft werden oder im Elfenbeinturm über ihre Zukunft entschieden wird.

Es ist natürlich einfacher, einsam lobbyistisch getriebene Entscheidungen zu fällen, als sich breit über die Meinungslandschaft, Sorgen und Wünsche der Bevölkerung ein Bild zu machen, anschließend darauf aufbauend Verantwortungsvoll zu entscheiden und das letztlich auch zu erläutern, zu rechtfertigen und zu begründen.

Das Umdenken in der Politik ist schon im Gange, ein langwieriger Prozess mit vielen schmerzlichen Lehren. Das neue Bürger-Internet ‚Web 2.0‘ gibt sowohl dem mündigen Wähler als auch dem politischen Repräsentanten wirkungsvolle Werkzeuge wie Foren, Blogs, Bewertungen, Blitzumfragen und soziale Netzwerke in die Hand. Der Veränderungsprozess in der Politik ist auf allen Ebenen unumgänglich und unumkehrbar. Die Demokratie hat nur dann eine Chance, wenn die gewählten Repräsentanten und die Wählerinnen und Wähler in einer konstruktiven Partnerschaft vertrauensvoll zusammenarbeiten können. Im Gemeinderat von Wörgl sind jedenfalls alle Fraktionen sehr darum bemüht.

Ihr Bürgermeister
Arno Abler
a.abler@stadt.woergl.at

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Wörgl,
Bgm. Arno Abler

Ansprechpartner:

Sabine Seiwald, Stadtamt
Wörgl, Tel. 05332/7826-151

Medieninhaber

und Verleger:

Tiroler Bezirksblätter
(Inntal-Verlags-GmbH)

Anzeigenverkauf:

Gunther Sternagl
Manfred Gründler
Tel.: 05372/64319

Redaktion: Werner Martin

Produktion:

Werner Wundara
Druck: Athesia

Auflage: 20.000 Stk.

Erscheint monatlich in:

Wörgl, Söll, Wildschönau,
Angath, Angerberg, Kundl,
Kirchbichl, Hopfgarten, Itter,
Bad Häring, Mariastein,
Brixlegg, Kramsach,
Reith i. A., Rattenberg,
Breitenbach.

Ehrenzeimenträger Josef Manzl †



VS-Direktor i. R. Alt-Gemeinderat Josef Manzl wurde am 28. August auf dem Wörgler Waldfriedhof zur letzten Ruhe begleitet. Fotos (2): privat

Die Stadt Wörgl trauert um ihren ehemaligen Gemeinderat, Volksschuldirektor i. R. Josef Manzl, welcher am 25. August 2008 nach langem, schweren Leiden im Alter von 82 Jahren

verstorben ist. Josef Manzl wurde am 8. Jänner 1926 in Wörgl geboren. Nach einer harten Jugendzeit, in der er auch noch zur Deutschen Wehrmacht einrücken musste, absolvierte er unter den bekannt schwierigen Nachkriegsverhältnissen die Lehrerausbildung. Er kam danach an die Wörgler Volksschule, wo er über Jahrzehnte als Lehrer, später auch als Schulleiter mit Gewissenhaftigkeit und großem Fleiß tätig war. Die Schüler kannten ihn als einen toleranten und verständnisvollen Lehrer, die Kollegen schätzten an ihm seine Hilfsbereitschaft und kameradschaftliche Art. Josef Manzl stellte sich Zeit seines Lebens in den Dienst zahlreicher Organisationen. So war er über zehn Jahre hindurch Obmann des damaligen Jungchores, fünf Jahre Tourenwart des Alpenvereins, zehn Jahre eif-

riger Mitarbeiter des Katholischen Bildungswerkes. Im Rahmen seiner 20-jährigen Tätigkeit im Vinzenzverein rief er die Ferienaktion Rimini ins Leben, die er über einen sehr langen Zeitraum geleitet hat. Für Tausende Kinder aus dem Raum Wörgl bedeutete diese Aktion beste Betreuung unter gewissenhafter Aufsicht und vor allem Erholung. Direktor Manzl arbeitete im Pfarrgemeinderat mit und war elf Jahre hindurch Mitglied des Gemeinderates. Wo immer er einer guten Sache dienen konnte, hat er es getan, unermüdlich, fleißig und bescheiden. Wer ihn zum Freund hatte, durfte auf seine Treue und Verlässlichkeit bauen. Für seinen selbstlosen Einsatz wurde Josef Manzl am 6. November 1982 mit dem Ehrenzeichen der Stadt Wörgl ausgezeichnet, das Land Tirol verlieh ihm die Verdienstmedaille.

Ehrenzeimenträger Hermann Sappl †



Alt-Gemeinderat Hermann Sappl starb am 2. September im 70. Lebensjahr.

Das ehrende Gedenken der Stadt Wörgl gilt auch Alt-Gemeinderat Hermann Sappl, der am 2. September im 70. Lebensjahr verstorben ist. Die Trauerfeier fand am 8. September in der Kapelle am Friedhof Süd statt, die Urnenbeisetzung auf dem Städtischen Friedhof. Hermann Sappl war von 1986 - 1992 Gemeinderat und von 1992 - 1998 Stadtrat, wobei er als Obmann des Ausschusses für Friedhofsangelegenheiten vor allem den Bau des

neuen Friedhofs Süd zu bewerkstelligen hatte. Eine mustergültige Anlage, die mit seinem Namen verbunden bleiben wird. Am 24. März 1939 in Schwaz geboren, besuchte Hermann Sappl in der Silberstadt die Volksschule und 1949 nach der Übersiedlung vier Jahre die Hauptschule in Wörgl. Sappl trat 1957 als Wagenreiniger am Hauptbahnhof Innsbruck in die Dienste der Österreichischen Bundesbahnen, mit dem großen Berufsziel, Zugbegleiter zu werden. Er schaffte den Aufstieg bis zum Schulungszug-

führer und ging als solcher 1992 nach 35 Dienstjahren in Pension. Als Gewerkschafter war Hermann Sappl ca. 30 Jahre lang Vertrauensperson, 15 Jahre lang Obmann des Vertrauensmännerausschusses des Bahnhofes Wörgl und drei Legislaturperioden Obmann der Ortsgruppe Wörgl der Gewerkschaft der Eisenbahner, zuletzt Obmann-Stv. der Gewerkschaft der Eisenbahner - Pensionisten. Die Stadt Wörgl verlieh ihm am 25.10.1999 in Würdigung seiner Verdienste als Gemeindevandant das Ehrenzeichen.



Nicht nur wir, auch Sie können hoch hinaus.
Vielseitig einsetzbare Arbeitsbühne (14 Meter) zu vermieten.

MEISTERFACHBETRIEB FÜR MALEREI

eder

6306 Söll . 0 53 33 - 5191
www.malerei-eder.at

Brennmittelaktion 2008

So wie jedes Jahr wird auch heuer wieder die Brennmittelaktion vom Tiroler Hilfswerk durchgeführt. Die Anmeldungen werden im Bürgerbüro des Stadtamtes Wörgl bis einschließlich **31.10.2008** entgegengenommen.

Es gelten folgende Richtlinien für die Brennmittelaktion 2008:

Die Einkommensgrenzen (Nettobezug) für die Brennmittelaktion betragen:

- € 700,- für Alleinstehende
- € 1.080,- für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften

Zur Antragstellung berechtigt sind nur Bezieher einer:

- Pension mit Bezug der Ausgleichszulage
- Pensionsvorschuss

Zur Antragstellung nicht berechtigt sind Bezieher von:

- Grundsicherung
- Arbeitslosengeld/Notstandshilfe
- Kinderbetreuungsgeld
- Gehalt
- Bewohner eines Alten- bzw. Pflegeheimes

Angerechnet werden:

- Unfallrenten
- Kriegsofferrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Waisenpensionen
- Unterhaltszahlungen
- Sonstige Einkommen

Nicht angerechnet werden:

- Pflegegeld
- Familienbeihilfe

Der Heizkostenzuschuss wird auf einen Pauschalbetrag von € 200,- erhöht.



GR Evelin Treichl,
Bürgermeisterliste

Foto: mey

Überblickt man heute das politische Geschehen, kommt man zum Ergebnis: So schlecht war Politik noch nie!

Das Niveau lässt sehr zu wünschen übrig. Ständig wird ein Politjargon verwendet, der angeblich etwas „klar“ aussagt, aber nur Banales liefert. Es fehlen viele überzeugende Politiker beiderlei Geschlechts, die Sachverstand und Energie mit einer beachtenswerten Haltung verbinden.

Keiner weiß, was die Parteien wirklich wollen, außer das Heruntermachen des politisch Andersdenkenden.

Es reicht aber nicht, zu schimpfen oder sich abzuwenden, das macht nichts besser. Es ist höchste Zeit, nicht nur über Politik nachzudenken, sondern auch darüber, ob das jetzige System noch zeitgemäß und in der Lage ist, die Fragen der Gegenwart und der Zukunft zu lösen.

Jahrelang wurden Politiker schlecht gemacht und sind derzeit eifrig dabei, ihren Ruf noch mehr zu ruinieren. Ein Teufelskreis entsteht, denn welche Personen sind da noch bereit, in die Politik zu gehen? Das muss sich ändern! Es gibt auch schon bescheidene Ansätze dazu, wie etwa die Direktwahl der Bürgermeister. Ist doch vielen schon längst klar geworden, dass die Parteien für die Wähler immer bedeutungsloser werden.

Sind also Politiker/innen noch zeitgemäß?

Mit einigen notwendigen Reformen würde sich diese Frage erübrigen.



Vzbgm. GR Heidi Wechner
SPÖ

Foto: Ascher

Verehrte Leserinnen und Leser, gerade nach einer Zeit vorgezogener Nationalratswahlen, in der dem aufmerksamen Bürger, der mündigen Bürgerin der Kopf schwirrt wegen all der Bürgerverträge, Punkteprogramme, Wahlversprechen, Zusagen und Zukunftsprognosen scheint die Frage, ob wir denn Politiker/innen brauchen, etwas verwegen. Die aus der Hüfte geschossene Antwort könnte lauten: „Die sind flüssiger als Wasser, nämlich überflüssig! Oder auch deftiger formuliert: „Klar! Ungefähr so dringend wie ein Furunkel am A...!“

Doch halt! So einfach ist die Sache nicht! Politiker/innen sind doch Menschen, die sich für öffentliche Belange einsetzen, Sprecher/innen für jene, die ihnen dafür die Befugnis, das Mandat, erteilen. Sie haben Aufgaben zu erfüllen, die Sie, verehrte Damen und Herren ihnen durch Ihre Wahl stellen.

Das Problem liegt vielmehr darin, dass sich die von Ihnen gewählten Volksvertreterinnen und -vertreter das auch vor Augen halten, dass ihre Tätigkeiten nicht einer „Partei“ dynamisch verfallen, dass die Partei, die sie aufstellt, nicht wichtiger wird als die Dienste, die sie den Bürgerinnen und Bürgern zu leisten haben.

Die Frage müsste lauten: Brauchen wir „Partei“politiker? Diese Frage kann nicht einmal ich als Politikerin guten Gewissens mit Ja beantworten, wobei mir keine Partei einfällt, die nicht das Beste für ihre Wähler will, wie immer man das verstehen will. Wahrscheinlich sind politische Parteien als Spiegel der Gesellschaft auch nicht wegzudenken. Jedenfalls brauchen wir „Sachpolitikerinnen und -politiker“, Menschen, denen der verantwortungsvolle Umgang mit den Anliegen der Frauen und Männer in Stadt und Land mehr wert ist als Parteidoktrin und Parteidisziplin und oft unklare Ideologien. Jede Person, die sich politisch engagiert, muss wissen, dass hinter jeder gefällten Entscheidung, hinter jedem getroffenen Beschluss Schicksale von Menschen stehen.



GR Dr. Herbert Pertl
UFW - Unabhängiges Forum Wörgl

Foto: Pangrazzi

Politik sollte das Ziel haben, durch kreatives Denken Probleme der Gesellschaft zu lösen und durch Handlungen Einfluss auf wichtige politische Entscheidungen zu nehmen. Dass dem nicht so ist, bezeugt eine dramatisch sinkende Wahlbeteiligung, ein Vertrauensbruch bis ins Bodenlose und eine Unglaubwürdigkeit ohnegleichen. Das Ansehen ist im Keller! Würde man die „Politik“ abstrakt betrachtet einem Wirtschaftsunternehmen gleichsetzen, wäre dies wohl eine Bankrotterklärung. Früher haben die Akteure zumindest auf diffizile Art dem Wahlvolke „das Blaue vom Himmel versprochen“! Nun werden unverblümt Zusagen und Versprechungen in der Absicht getätigt, sie keinesfalls einzuhalten. Das Kalkül eines/r jeden Politikers/in ist ein auf Macht ausgerichtetes Taktieren; Populismus pur, eine Postenschacherei, teilweise ein Komödienstadl! Dies haben kürzlich die Großparteien durch das Votum der Bevölkerung zu spüren bekommen und mussten erkennen, dass der Wähler nicht so naiv ist, wie man wohl geglaubt hat! Folglich haben Bürgerbewegungen politisch Fuß fassen können und eine Pluralität von Wahloptionen geschaffen. Um den Machtverlust einzudämmen, wird wohl ein Umdenken erfolgen. Dass unsere demokratische Gesellschaft politisch agierende Personen benötigt, ist unbestritten, jedoch wäre es wohl zeitgemäß, Überlegungen in der Weise anzustellen, ob nicht stur nach Parteibuch vorzugehen wäre, sondern ein Team der „hellsten Köpfe“ – unabhängig von der Parteizugehörigkeit – gebildet werden sollte. Dies wäre auch für die Kommunalpolitik ein interessanter Ansatz. Diverse Gemeindegremien (Ausschüsse, Stadtrat) könnte man nach diesem System besetzen. Ein Ansatz, um das Vertrauen in die Politik und die Akzeptanz der Bevölkerung wiederzugewinnen; Schluss mit der Auffassung, die Politik als „Selbstbedienungsladen“ eines elitären Kreises zu verstehen! Politische Phrasen sind jedenfalls zu wenig, um das Vertrauen der Bevölkerung wiederzuerlangen. Es werden nicht die Institutionen der Demokratie in Frage gestellt, sondern das Verhalten der agierenden Personen!

Verdienstmedaillen und Lebensrettungsmedaille vom Land Tirol

Die Ehrung verdienter Personen am Hohen Frauentag durch die Landeshauptleute Tirols und Südtirols ist bereits Tradition und fand heuer im Congress Innsbruck statt.

Gemeinam mit seinem Amstkollegen Luis Durnwalder überreichte Landeshauptmann Günther Platter Verdienstmedaillen, Lebensrettungsmedaillen und

Erbhof-Urkunden. Die Verdienstmedaillen erhielten Hermann Ellmerer und Johann Gwiggner aus Wörgl als sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung für besondere Verdienste um das Land Tirol.

Hans Gwiggner hat sich Zeit seines Lebens in den Dienst der kirchlichen und weltlichen Gemeinschaft gestellt. Zuletzt 20 Jahre als Medikamentendepotleiter im Bezirkskrankenhaus Kufstein-Wörgl, Haus Wörgl, tätig gewe-



Landeshauptmann Günther Platter überreichte Hermann Ellmerer am Hohen Frauentag in Innsbruck die Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Fotos (3): Land Tirol/Frischauf Bild



Die Verdienstmedaille erhielt auch Hans Gwiggner und wurde von LH Günther Platter und LH Luis Durnwalder beglückwünscht.



Die Landeschefs von Tirol und Südtirol mit dem Lebensretter Christian Zangerl aus Wörgl.

sen, leitete Hans Gwiggner von 1961 bis 1967 das Katholische Bildungswerk Bruckhäusl, war Mitglied des Bruckhäusler Kirchenchores, später des Wörgler Stadtpfarrchores. Mehr als 20 Jahre lang gehörte er dem Vinzenzverein an, die meiste Zeit war er dessen Obmann. In Wörgl arbeitete Hans Gwiggner vier Perioden als Pfarrgemeinderat, die meiste Zeit davon als dessen Vorsitzender. Weitere Stationen in seinem Leben sind: Von 1986 bis 1991 Mitglied des Kultur-, des Friedhof-, des Umwelt- und des Verkehrsausschusses, von 1987 bis 1991 Mitglied des Gemeinderates der Stadt Wörgl. Zudem war Hans Gwiggner 18 Jahre hindurch ehrenamtlicher Bewährungshelfer. Seit 1. April 1990 ist Hans Gwiggner mit der Betreuung des Stadtarchives Wörgl beauftragt. Seit der Gründung des Heimatmuseumsvereins 1979 ist er im Vorstand tätig, war Schriftführer, Kustos und ist seit 1996 Obmann. Hans Gwiggner bereitet es große Freude, Besucher durch das Museum zu führen. Mit Freude steuerte er auch einige geschichtliche Beiträge für

das Wörgler Heimatbuch bei. In Würdigung seiner Verdienste erhielt Hans Gwiggner bereits das Ehrenzeichen der Stadt Wörgl.

Hermann Ellmerer gehörte von 1972 bis 1996 dem Ortsbauernrat an, war Ortsbauernobmann-Stellvertreter und von 1984 bis 1996 Ortsbauernobmann. Ebenso war er von 1980 bis 1995 Mitglied der Grundverkehrs- und Höfekommission. Über Jahrzehnte wirkte er als Pfarrgemeinderat und zwar in den Jahren 1973 bis 1987 und 1992 bis 2002. Im Ausschuss des Tourismusverbandes war Ellmerer von 1979 bis zum Jahr 2000 vertreten. Hermann Ellmerer ist jahrzehntelanges Mitglied der Stadtfeuerwehr Wörgl und setzt sich in besonderem Maß für die älteren Mitglieder ein. Seit zehn Jahren übt er die Funktion des Seniorenbund-Obmannes aus.

Christian Zangerl wurde mit der Lebensrettungsmedaille ausgezeichnet: Für die Rettung einer schwer verletzten Frau nach einer Messerattacke durch Abwehr des Täters.

Menschen aus Wörgl

Interview mit Frau Magda Chitic vom Werkteam BETA

Frau Magda Chitic kommt aus Rumänien und ist seit 1.9.2008 in Wörgl beim Werkteam Beta und absolviert dort ihr einjähriges Freiwilligenprojekt der EU. Aus diesem Anlass haben wir ihr ein paar Fragen gestellt:

Du kommst aus Rumänien und hast gerade dein Studium abgeschlossen. Was

verschlägt dich zu uns nach Wörgl?

Ich habe vor vier Jahren an einem europäischen Jugendseminar in Innsbruck teilgenommen, und seit damals wollte ich meinen EFD hier in Tirol machen. Ich habe mich sehr gut gefühlt, und alles war gut organisiert. Seitdem habe ich an verschiedenen europäischen Jugendprojekten teilgenommen –

Persönlichkeitsfragen an Frau Magda Chitic

Wie heißt dein Lieblingsbuch?

„Die Stadt in der Wüste“ von Antoine de Saint-Exupéry

Wie heißt dein Lieblingsfilm?

Ich habe keinen besonderen, aber derzeit schaue ich gern die Serie „Friends“ auf Deutsch (um meine Deutschkenntnisse ein wenig zu verbessern)

Wie würdest du dich kurz beschreiben?

Freundlich, ehrlich und vorsichtig

Geburtsjahr?

1986

Sternzeichen?

Jungfrau

Lebensmotto:

Du kannst dein Lächeln nicht verlieren – nur manchmal unter deiner Nase vergessen.

Hobbys:

Mit den Freunden sprechen, neue Leute kennenlernen, Musik hören, lesen, wandern, schwimmen

Lieblingsspeise?

Alles, was gut schmeckt, und wo nicht zu viele künstliche Zutaten drinnen sind

Spielst du ein Instrument?

Ja, Violine

Single oder bereits vergeben?

Noch ohne Verantwortung :-)

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Die gegebenen Möglichkeiten am besten zu nutzen

Wenn du eine fremde Person triffst, worauf achtest du als Erstes?

Auf die Augen

Wenn du im Lotto gewinnen würdest, welchen Wunsch erfüllst du dir als Erstes?

Ich würde gern meine Freundin unterstützen, die ihr Studium über die Arbeitsstelle für Blinde und Sehbehinderte in Europa absolvieren möchte.

Einen Tag als Bürgermeister - was würdest du in Wörgl verändern?

Ich bin erst seit ca. einem Monat in Wörgl und wüsste nicht, was ich verändern sollte.

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?

Die Ehrlichkeit und die Freude am Leben.



Foto: Mag. Wörle

VL.n.r.: Fahriye Tekiner, Magda Chitic und Bgm. Arno Abler.

von der Türkei bis Teneriffa, aber ich wollte noch für ein Jahr hierher kommen. Werkteam BETA in Wörgl hat mir am besten gefallen, da ich von der Projektvielfalt und Ernsthaftigkeit überzeugt war. Seitdem ich hier bin, wird mir noch mehr bewusst, dass ich die richtige Wahl getroffen habe.

Warst du schon einmal ein ganzes Jahr von zu Hause weg?

Nein, das war ich noch nie. Die Universität, an der ich mein Studium absolviert habe, ist ca. 400 Km von meinem Zuhause entfernt. Da ist es öfters vorgekommen, dass ich nur in den Ferien daheim war, aber ein ganzes Jahr lang war ich noch nie weg. Es gefällt mir sehr gut hier, die Leute sind sehr nett zu mir und deshalb habe ich auch kein Heimweh. Ich bin ständig mit meinen Eltern und Freunden über's Internet in Kontakt. Weihnachten werde ich daheim mit meiner Familie feiern.

Du bist jetzt seit 1.9.2008 beim Freiwilligenprojekt beschäftigt. Wie siehst du die Stadt Wörgl?

Herr Mag. Gernot Wörle, Projektleiter vom Werkteam BETA, hat mir via E-Mail die Stadt Wörgl beschrieben. Ich wusste daher, dass es in Wörgl eine gute Infrastruktur gibt, trotzdem bin ich sehr überrascht von der Stadt, in der „nur“ 12500 Einwohner leben. Man hat

wirklich alles, was man braucht.

Welche gravierenden Unterschiede gibt es zwischen deinem Heimatland Rumänien und Österreich?

Hier ist alles so gut organisiert, man bekommt alles, was man braucht und die Leute sind hier sehr offen und darum fühle ich mich wie zu Hause. Die wirtschaftliche Entwicklung ist hier natürlich auch besser, aber auch Rumänien ist meiner Meinung nach auf dem richtigen Weg. Einige Menschen in meiner Heimat stehen den neuen Dingen und Veränderungen oft skeptisch gegenüber. Es braucht zwar eine gewisse Zeit, aber es wird besser.

Wie schaut ein Arbeitstag von dir aus?

Das ist von Tag zu Tag verschieden. Wir haben drei Trainerinnen im Haus, die mit den Jugendlichen arbeiten. Sie beschäftigen sich mit Holz, Metall, Plexiglas usw. Ich kann überall mitarbeiten und hineinschnuppern. Die meiste Zeit bin ich allerdings im organisatorischen Bereich tätig und helfe den Jugendlichen zum Beispiel beim Ausfüllen von Formularen, Mathematik und Computerarbeiten wie Erstellen von Lebensläufen und Bewerbungen.

Du bist nun für ein Jahr beim Werkteam BETA und absolvierst das Freiwilligen-

projekt der EU. Welche Ziele hast du dir vorgenommen?

Als ich von Zuhause weggegangen bin, habe ich mir als Ziel gesetzt, dass ich herausfinden möchte, ob ich auf Dauer mit Jugendlichen umgehen und auch arbeiten kann. Ich möchte später vielleicht im Rahmen eines europäischen Projektes vor allem mit Jugendlichen arbeiten. Hier habe

ich die beste Chance, um das zu erfahren bzw. zu erlernen.

Kannst du uns ein besonderes Erlebnis aus deinem Leben erzählen?

Ich bin mit meiner Mutter im Sommer in den Karpaten wandern gegangen. Meine Mutter hat in die andere Richtung gesehen und ich geradeaus, den Weg entlang. Auf

einmal sah ich ein kleines Stück vor uns einen Bären. Ich bin erschrocken und hab sofort zu meiner Mama gesagt: Schau da vorn, ein Bär, was sollen wir jetzt machen? Meine Mutter ist ganz ruhig geblieben und hat nur gesagt, dass ich von ihm ein Foto machen soll. Ich hab dann auch eins gemacht, allerdings war mir nicht ganz wohl bei der Sache. Kurz

darauf verschwand der Bär wieder, und ich war glücklich, dass ich mich getraut hatte, den Bären zu fotografieren.

Vielen Dank für das nette Gespräch und weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Arbeit mit den Jugendlichen!

BÄDER Alles aus einer Hand:
von der Planung bis zur Koordinierung aller Handwerker
*Wir sind die Spezialisten für
Klein- Senioren & Behindertengerechte Bäder*



Solartechnik

KLINGLER

Spür die Sonne im Haus

*Ein neues Bad
in zwölf
Arbeitstagen*

6300 Wörgl Innsbrucker Str. 14
Telefon: 05332/72423
stefan@solarklingler.at
6311 Oberau 213
Telefon: 05339/8156
richard@solarklingler.at

www.solarklingler.at

Bad - Heizung - Solaranlagen - Wärmepumpen - Sanierung - Planung



6305 Itter/Brixentaler Str. 8
Telefon 05335/2191-0
www.autofuchs.at

Einladung zum

Auto Herbst

Freitag, 03. Oktober 2008 bis 20 Uhr und
Samstag, 04. Oktober 2008 ganztägig bis 17 Uhr

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!
Ein kleiner Imbiss
steht bereit!



6,3 l Diesel/100km
Der neue Forester BOXER DIESEL mit symmetrischem Allradantrieb
Nummer 1 bei Kundenzufriedenheit** · Mehrfacher Crashtest-Sieger***



Forester 2.0 D, 147 PS, 350 Nm, 2.000 kg Anhängebelastung
ab € 32.490,-
Jetzt inklusive: 4 Winter Alu-Kompletträder

Allradtage



Suzuki
Neufahrzeuge

Ölwechsel gratis!!!
Für alle Suzuki-Besitzer beim
Erdbeuchen in unserer Werkstätte
(Gültig bis 31.12.08)

Grand Vitara 5-türig

Suzuki Netto-Netto-Preis ab
€ 26.890,-
1/3-Finanzierung ab € 8.964,-, Leasing ab € 233,-/Monat
Das große Sparpaket* um nur € 750,-
(statt € 5.752,78) Sie sparen € 5.002,78



SX4 5-türig

Suzuki Netto-Netto-Preis ab
€ 17.290,-
1/3-Finanzierung ab € 5.764,-, Leasing ab € 141,-/Monat
Das große Sparpaket* um nur € 550,-
(statt € 4.211,55) Sie sparen € 3.661,55



Swift 3-türig

Suzuki Netto-Netto-Preis ab
€ 11.190,-
1/3-Finanzierung ab € 3.730,-, Leasing ab € 91,-/Monat
Das große Sparpaket* um nur € 500,-
(statt € 3.258,42) Sie sparen € 2.758,42



Wohnmobil

Service-Center für Wohnmobile und Wohnwagen aller Marken!

(Dethleffs, Hymer, Knaus, Bürstner, ...)



- Fachwerkstätte für alle Marken
- Gasprüfung / Picklerl
- Unfall-Reparaturen
- Vermietung gepflegter Modelle
- Verkauf von Gebrauch- und Mietfahrzeugen
- Verkauf / Vermittlung von Neufahrzeugen aller Marken

Service-Spezialist Karl-Heinz Paratscher ist Ihr kompetenter Ansprechpartner!

Gebrauchte Wohnmobil-Schnäppchen!

z.B.: Dethleffs A 6971 HG

Motor: Fiat Ducato Höhe: 3170 mm
• PS 128 Länge: 6995 mm
• km 49.400 Breite: 2350 mm
• Baujahr 07/2001 Gesamtgewicht: 3.500 kg

Verkaufspreis: **€ 36.800,-**

Zubehör: Anhängerkupplung, Radträger, Markise, Standheizung u.v.m.



Neu • Neu • Neu • Neu
• Legacy Diesel
• Sparpaket bei Suzuki

Fragen zu neuen Energietechnologien oder zum Energiesparen?

Nutzen Sie das gemeinsame Angebot der kostenlosen Energieberatung der ENERGIE TIROL und der Stadtwerke Wörgl!

Energie Tirol ist eine unabhängige Beratungseinrichtung des Landes zur Förderung umweltfreundlicher Energietechnologien.

Die Energieberatung der Energie Tirol ist produktneutral und firmenunabhängig, das bedeutet, die ideale Lösung zu Ihrem Energieproblem steht immer im Vordergrund. Der Energieberater gibt weiters einen Überblick über den praxisbezogenen Einsatz von neuen Energietechnologien und aktuelle öffentliche Förderungen.

Die Energieberatung bietet ein umfassendes Themenspektrum:

- Wärmedämmung
- Baustoffe
- Fenster und Türen
- Heizungssysteme
- Warmwasserbereitung
- Nutzung der Sonnenenergie
- Photovoltaik
- Förderungen zu Niedrigenergiehaus, Altbauersanierung und erneuerbare Energien



Alle Energieberatungstermine auf einen Blick:

Termin	Anmeldung bis
2008	
Mittwoch, 15.10.2008	Freitag, 10.10.2008
Mittwoch, 19.11.2008	Freitag, 14.11.2008
Mittwoch, 17.12.2008	Freitag, 12.12.2008
2009	
Mittwoch, 21.01.2009	Freitag, 16.01.2009
Mittwoch, 18.02.2009	Freitag, 13.02.2009
Mittwoch, 18.03.2009	Freitag, 13.03.2009
Mittwoch, 15.04.2009	Freitag, 10.04.2009
Mittwoch, 20.05.2009	Freitag, 15.05.2009
Mittwoch, 17.06.2009	Freitag, 12.06.2009
Mittwoch, 15.07.2009	Freitag, 10.07.2009
Mittwoch, 19.08.2009	Freitag, 14.08.2009
Mittwoch, 16.09.2009	Freitag, 11.09.2009
Mittwoch, 21.10.2009	Freitag, 16.10.2009
Mittwoch, 18.11.2009	Freitag, 13.11.2009
Mittwoch, 16.12.2009	Freitag, 11.12.2009

Uhrzeit:

jeweils ab 16:00 Uhr, bei umfangreichem Beratungsbedarf nach Vereinbarung

Beratungsort:

Stadtwerke Wörgl GmbH, Zauberkirchweg 2a, 6300 Wörgl

Anmeldung zur kostenlosen Energieberatung telefonisch unter 05332/72566-0 oder per E-Mail unter stadtwerke@woergl.at

Die Teilnahme an der Energieberatung ist aus organisatorischen Gründen nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Wohlige Wärme aus dem Wald

Mit dem Herbst kommt auch die Zeit des Heizens. Damit es zuhause gemütlich warm bleibt, muss aber so mancher tief in die Tasche greifen. Denn der Ölpreis ist seit letztem Jahr um knapp 60% gestiegen.

Die Alternative Erdgas ist zwar umweltschonender als Heizöl, aber dennoch verhältnismäßig teuer. Wesentlich günstiger und umweltverträglicher ist das Heizen mit Holzpellets. Sie sind absolut CO₂-neutral, verbrennen aufgrund ihrer hohen Homogenität sehr gleichmäßig und verursachen deshalb nur eine minimale Schadstoffbelastung. Wer auf diesen Biobrennstoff setzt, macht sich so auch von

der Ölpreisspirale unabhängig. Denn der Rohstoff für die Holzpellets wächst in Österreich in heimischen Wäldern und muss nicht aus dem Ausland zugekauft werden. Sogar die Asche kann als Dünger wieder verwendet werden. Die anfänglichen Investitionskosten für einen Pelletofen sind zwar relativ hoch, es gibt allerdings einige interessante Förderungen, die den Umstieg zur Biomasseheizung erheblich erleichtern. Verglichen mit Heizöl sind die Pellets um fast 60% billiger. Kaufte man beispielsweise letztes Jahr 3.000l Öl, zahlte man knapp 3.000 € dafür, für dieselbe Menge an Holzpellets hingegen nur 1.200 €. Umsteigen zahlt sich also aus.

Brennstoffe im Vergleich

Brennstoff	Heizöl	Erdgas	Pellets
Energieinhalt	10 kWh/ltr	10 kWh/m ³	4,9 kWh/kg
Ø - Preis	0,93 €/ltr.*	0,63 €/m ³ *	0,18 €/kg*
Ø - Verbrauch eines Einfamilienhauses im Jahr	2.000 ltr	2.000 m ³	4.100 kg
Ø - Kosten eines Einfamilienhauses im Jahr	1.860,-	1.260,-	738,-
Ø - Kosten in Cent/kWh	9,3	6,3	3,7

*Tiroler Durchschnittspreise/Ohne Gewähr

Wörgl ist unsere Energie,

eine Initiative der Stadt Wörgl & Stadtwerke Wörgl, wird unterstützt durch:



Interessierte bitte melden!

Ganz wichtig für den Erfolg von „Wörgl ist unsere Energie“ sind die Mitarbeit und Ideen von möglichst vielen Menschen aus Wörgl. Deshalb bitten wir interessierte Personen, sich entweder per E-Mail oder telefonisch zu melden (baumann@stadtwerke.woergl.at, 05332 72566 Durchwahl 302, Frau Baumann)

Hohe Heizkosten – Thermografiecheck deckt Schwachstellen auf

Stadtwerke Wörgl bieten kostengünstigen Thermografiecheck um nur 75 € an!

78% des Gesamtenergieverbrauchs in österreichischen Haushalten wird für die Heizung aufgewendet. Viele Gebäude in Österreich und auch in Wörgl wurden in einer Zeit errichtet, in der die technischen Baustandards, aber auch die Notwendigkeit für die Errichtung eines Niedrigenergie- oder gar Passivhauses noch nicht gegeben waren. Mit den besten Standards können heute 100 m² mit 100 bis 150 Liter Heizöl pro Jahr beheizt werden. Ein nicht sanierter Altbau braucht hingegen über 2.500 Liter. Bei den steigenden Ölpreisen ist das eine enorme Belastung für das Haushaltsbudget. Mit einer gezielten Sanierung kann dieser immense Verbrauch auf immerhin 1.000 Liter minimiert werden.

Besonderes Angebot

Um die Schwachstellen in einer Gebäudehülle sichtbar zu machen,

bieten die Stadtwerke Wörgl den Wörglerinnen und Wörglern im Februar 2009 die Möglichkeit, ihr Gebäude einem Infrarotthermografiecheck zu unterziehen. „Für uns war es besonders wichtig, eine kostengünstige und qualitativ gute Dienstleistung für Wörgl zu organisieren. Normalerweise bekommt man Thermografie nur zum Preis von einigen Hundert Euro. Wir können diese Dienstleistung durch eine entsprechende Subvention unsererseits um 75 € anbieten“ erklärt DI Helmuth Müller, Geschäftsführer der Stadtwerke Wörgl.

Check bringt Klarheit

Im Rahmen der Untersuchung werden pro Haus mindestens 4 Außenaufnahmen erstellt. Die Ergebnisse werden in einem schriftlichen Bericht mit entsprechenden Kommentaren und Empfehlungen zusammengefasst. „So kann sich



Die Thermografieaufnahme enthüllt die Schwachstellen eines Hauses.

jeder Hauseigentümer ein Bild über den Zustand seiner Immobilie machen und erkennt Wärmebrücken und Wärmeverluste, undichte Türen und Fenster, mangelhaft ausgeführte Handwerksleistungen etc. Wir wollen einfach helfen, dass die Wörglerinnen und Wörgler Schwachstellen bei ihren Häusern erkennen und in weiterer Folge unter Inanspruchnahme gezielter Förderungen und einer Energieberatung eine Sanie-

rung einleiten“, setzt Müller fort.

Jetzt schon anmelden!

Die Thermografieaktion findet vom 16. bis 20. Februar 2009 statt. Anmeldungen werden jetzt schon angenommen (telefonisch unter 72566 oder per E-Mail an stadtwerke@woergl.at). Diese Dienstleistung kann auch außerhalb von Wörgl in Anspruch genommen werden, die Kosten betragen dann allerdings 100 €.



Breitband mit Heimvorteil

Gut kombiniert:

**Breitbandinternet +
Telefonie ohne Grundgebühr**

**Mit Wörglweb und Wörgl Tele Privat
die Telefonkosten drastisch senken!**

- Keine Telekom Austria Grundgebühr bezahlen!
- Bestehende Festnetznummer mitnehmen!
- Netziintern völlig KOSTENLOS telefonieren!
- 4 Monate GRATIS wörglweb!
- Keine Installationspauschale!
- Kein Aktivierungsentgelt!

**Jetzt anmelden unter
050 6300 6300**



STADTWERKE
WÖRGL



Seniorenheim Wörgl startet Projekt „Heimzeitung“

Im Juli 2008 erfolgte mit der Auftaktveranstaltung der Start des Projektes „Heimzeitung“.

Dabei wurde das Vorhaben Herrn Bürgermeister Arno Abler und Herrn Stadtsamtsdirektor Mag. Alois Steiner präsentiert und offiziell freigegeben.

An der Heimzeitung arbeiten sechs Mitarbeiter aus den verschiedenen Abteilungen des Seniorenheimes Wörgl.

Es geht darum, mit verschiedensten Berichten, Interviews, Rätseln und vielem mehr über das Geschehen im Seniorenheim zu informieren und den zukünftigen Bewohnern somit die Angst vor dem Einzug zu nehmen.

Die Heimzeitung soll sowohl die Öffentlichkeit als auch die Bewohner und Angehörigen des

Seniorenheimes ansprechen und möglichst viele Blickwinkel aus den verschiedenen Bereichen vereinen. Die erste Ausgabe der Heimzeitung ist mit April 2009 geplant.

Das Projektteam Elke Aufschnaiter (Physiotherapeutin), Anni Hirzinger (Stv. Pflegedienstleiterin), Michael Mayr (Küchenchef), Erhard Reinsberger (Hausmeister) und Christiane Feiersinger (Sachbearbeiterin) wird von Christiane Mayer (Sachbearbeiterin) geleitet. Unterstützt wird das Projekt von Verwalter Günther Brandl und Pflegedienstleiterin Annemarie Dinkhauser.

Foto: Seniorenheim



Bazarausflug auf die Stöcklalm - Besuch des „Hexenwasser“



Frau Zorn, Frau Dander, Frau Wucherer und Physiotherapeutin Elke genießen das herrliche Wetter.

Mit dem Erlös aus dem alljährlichen Weihnachtsbazar wurde heuer ein Ausflug auf die Stöcklalm einschließlich eines Besuches des „Hexenwasser“ or-

ganisiert. Eingeladen wurden dafür die Bewohner der Kreativ- und Beschäftigungsgruppe. Am Dienstag, den 29. Juli 2008 machten sich zehn Bewohner und

drei Betreuer auf, um bei herrlichem Sommerwetter einen wunderschönen Tag auf der Hohen Salve zu erleben. Neben einem gemeinsamen Mittagessen auf der Stöcklalm und einem kleinen Eis am Nachmittag stand auch ein Spaziergang durch das „Hexen-

wasser“ auf dem Programm. Für die Bewohner war das Spiel mit dem Wasser etwas Besonderes und somit eine schöne Abwechslung. Alle Beteiligten genossen deshalb den Tag in vollen Zügen und freuen sich schon auf den nächsten Ausflug.



www.chaos.at



gutschein

im Wert von

10,- €* für die Dame 5,- €* für den Herren

chaos
hairconcept

Bahnhofstraße 2
6300 Wörgl
Telefon: 05332 / 2 31 99

Mo – Fr: 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 15.00 Uhr

*Gutschein gültig bis 30.10.2008 nur bei Waschen, Schneiden & Föhnen. Gilt nicht auf ermäßigte Preise oder bei Jugend- und Kinderpreisen. Kann nicht in bar abgelöst werden, pro Person nur ein Gutschein gültig.

Goldene und diamantene Hochzeit

Am Donnerstag, den 4. September 2008 feierten fünf Wörgler Jubelpaare die goldene bzw. diamantene Hochzeit. Anna und Gottfried Kaindl, Maria und Johann Spitzl, Anna und Sebastian Wiedl sind seit 50 Jahren verheiratet. Erna und Eduard Dalpiaz sowie Hedwig und Rudolf Jahn sind seit 60 Jahren verheiratet. Herr Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger und Herr Bürgermeister Arno Abler luden aus diesem Anlass die Jubelpaare in den Gasthof Weißes Lamm in Wörgl ein, um die Urkunde sowie die Jubiläumsgabe des Landes Tirol zu überbringen.

Wir wünschen den Hochzeitspaaren noch viele glückliche Jahre!



Frau Wiedl, Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger, Familie Jahn, Familie Dalpiaz, Familie Spitzl, Familie Kaindl und Bürgermeister Arno Abler (v. li.).

Foto: Pangrazzi

„Unsere Jugend braucht Raum“

Der Stadtgemeinde Wörgl ist die Jugend ein großes Anliegen. Neben I-Motion, dem Jugendbeirat, den Streetworkerinnen und seit kurzem dem InfoEck, soll es bald auch ein Jugendzentrum in Wörgl geben.

Das Jugendzentrum wird in der Brixentalerstraße, gegenüber von Binder's Lounge, entstehen. Derzeit sind die nötigen Umbauarbeiten im Gange. Seit 1. September arbeiten zwei neue Mitarbeiter in der Stadtgemeinde Wörgl gemeinsam mit dem Jugendkoordinator der Stadt Wörgl, Klaus Ritzer, an der konkreten Planung und Konzeption des neuen Jugendzentrums. Mit der Einbeziehung von

interessierten Jugendlichen und eines Jugendkulturvereins soll ein Ort für Jugendliche entstehen, der unabhängig von ihrer sozialen, ethnischen oder religiösen Zugehörigkeit für alle offen ist. „Die offene Jugendarbeit in einem Jugendzentrum stellt zusammen mit der verbandlichen Jugendarbeit der Vereine eine wichtige Ergänzung zu den Leistungen der Familien sowie der Einrichtungen der schulischen und beruflichen Bildung dar. Sie trägt wesentlich dazu bei, dass die Jugendlichen zu eigenverantwortlichen, engagierten und gleichberechtigten Mitgliedern der Gesellschaft heranwachsen können“, so Klaus Ritzer.

Im Wörgler Jugendzentrum werden außerdem laufend Veranstaltungen stattfinden. Die Eröffnung ist für Ende Oktober geplant.

SCHAUEN SIE NICHT NUR AUF DEN PREIS.
Sein Design bewegt die rechte Hälfte Ihres Gehirns. Die linke Hälfte registriert das Leasing-Angebot von Volvo Car Finance. Aber entscheidend könnte der neue Volvo FlexiFuel Motor sein.
DER NEUE VOLVO C30 IM LEASING. Volvo. for life

*KALKULATION AN BEISPIEL DES VOLVO C30 1.6 (174KW/100PS) LISTENPREIS 18950,- (ANZAHLUNG 547628 24 MONATE LAUFZEIT | 10.000 KILOMETER PRO JAHR | FIXRATE 97,- IM MONAT | Garantiertes Restwert, Beiträge inkl. MWS und HVA zzgl. gesetzl. Vertrags- und einmaligen Bearbeitungsgebühren. www.volvocars.at

Autohaus Bernhard
6300 Wörgl, Brixentalerstraße 82
Tel.: 05332/76 012, Fax: 05332/76 012-2, E-Mail: woergl@autohaus-bernhard.at



Das Team des Jugendzentrums: Monika Mair, Klaus Ritzer und Joe Steinlechner.

Foto: Thorsten Behrens, InfoEck Wörgl

Stadtmarketing- Rätsel

In unserer Stadt gibt es viele Straßen – sie sind oft nach berühmten Menschen benannt – oft auch nach ganz trivialen Dingen – und manchmal weiß man eigentlich kaum, warum eine Straße diesen Namen hat und welchen Hintergrund es dazu gibt ... Kennen Sie sich in den Straßen von Wörgl aus? Viel Spaß beim Rätseln!

1. Am Anfang eine Schätzfrage: wie viele Straßen gibt es in Wörgl?

- A 203
- B 53
- C 113

Foto: Ruml



2. Und wie viele Straßen davon tragen einen Frauennamen ?

- A 2
- B 5
- C 10

Foto: Ruml



3. Fünf unserer Straßen tragen einen „Baum“ in ihrem Namen, welche Bäume sind derzeit in Wörgl als Straße verewigt ?

- A Ahorn, Birke, Eiche, Kastanie, Linde
- B Ahorn, Birke, Buche, Eiche, Linde
- C Akazie, Buche, Fichte, Tanne, Weide

Foto: Ruml



4. Und ebenfalls fünf unserer Straßen tragen einen berühmten Musikernamen – welche sind das ?

- A Beethoven, Bruckner, Haydn, Händel, Strauß
- B Bruckner, Schubert, Haydn, Mozart, Strauß
- C Haydn, Mozart, Strauß, Vivaldi, Schubert

Foto: Ruml



5. Eine Straße ist nach unserer Partnerstadt „Albrechtice nad Orlicí“ benannt – in welchem Land liegt Albrechtice ?

- A Tschechien
- B Slowakei
- C Slowenien

Foto: Ruml



6. Zum Schluss wird es etwas schwerer: welcher Anfangs-Buchstabe fehlt neben „Q, X und Y“ noch im alphabetischen Straßenverzeichnis von Wörgl ?

- A N
- B Z
- C T

Foto: Ruml



ANTWORTEN:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Die Antworten bis zum 14.10.2008 mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an **stadtmarketing@stadt.woergl.at** schicken und gewinnen!

Hauptgewinn September:

Mitfahrt für 1 Person im Führerstand eines Triebfahrzeuges:
Herr Max Angerer,
Angath 106, 6300 Angath

Einkaufsgutscheine haben gewonnen:

Johann Höchtl, Wörgl
Michael Fill, Wörgl
Kathrin Dhaeyere, Bad Häring
Wilhelmine Kreidl, Wörgl
Claudia Weiss, Litz
Sarah Saringer, Wörgl
Herbert Tipotsch, Wörgl
Gitti Stadler, Auffach
Cäcilia Kröss, Wörgl
Gabriele Imre, Wörgl

Lösungen Rätsel September:

- 1: A-Glücksbonaktion
- 2: B-Vom 25.8.-15.9.2008
- 3: B-Feinspitzwochen
- 4: C-schwarz
- 5: C-über 400

McDonalds-Kinderhilfsaktion in Wörgl

Victoria Swarovski war für den guten Zweck genauso dabei wie Arno Abler

Am 29.08. war bei McDonalds in Wörgl ein großer Kinderhilfsaktionstag, bei dem nicht nur der Inhaber von 32 McDonalds-Restaurants, Michael Heinritzi, selbst Hand zum Auto-scheibenwaschen anlegte, auch seine hübsche Tochter Victoria Swarovski, die JUZI's, der österreichische Top-Basketballclub „TU SILVERMINERS“ und auch der Wörgler Bürgermeister Arno Abler war dabei, um für kranke Kinder Spenden zu sammeln. Die McDonald's-Kinderhilfe-Stiftung macht sich stark für schwer kranke Kinder. Hauptaufgabe sind der Bau und Betrieb von Ronald McDonald Häusern in unmittelbarer Nähe großer Kinderkliniken. In diesen Häusern wohnen die Familien, solange ihr Kind behandelt wird. Studien haben gezeigt, dass die Behandlung bis zu einem Drittel kürzer ausfallen kann, wenn Eltern und Geschwister ständig

in der Nähe der jungen Patienten sind. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Unterstützung der medizinischen Forschung. Jedes Jahr spenden McDonald's Deutschland Inc., seine Franchise-Nehmer, Gäste und die McDonald's Lieferanten mehr als 3,5 Millionen Euro an die McDonald's-Kinderhilfe-Stiftung. Um für dieses Projekt Geld zu sammeln, veranstaltet McDonalds immer wieder Charity-Veranstaltungen, bei denen versucht wird, Geld für diese Aktion zu sammeln. Michael Heinritzi war selbst in Wörgl und putzte bei den Autos, die beim Drive-In-Schalter vorfuhren, die Scheiben. Unterstützt wurde Heinritzi von seiner reizenden Tochter Victoria Swarovski und Bgm. Arno Abler. Aber auch die Jungen Zillertaler (JUZI's), die auf der Durchfahrt zu einem Konzert nach Bayreuth waren, haben sich sofort bereit



Markus Unterladstätter (Juzi), Michael Ringler (Juzi), Michael Heinritzi mit Tochter Victoria Swarovski, Daniel Prantl. Foto: Maier

erklärt und machten bei dieser Aktion mit. Auch das Schwazer Top-Basketballteam "Tu Silverminers"

war mit einer ganzen Abordnung dabei und putzte was das Zeug hielt.

Wir drucken Ihre Wünsche auf unsere Torten!



Monatsbrote im Oktober
– Tiroler Klotzenbrot
– Pinzgauer Bauernklotzen
– Pralinen und selbstgemachte Schokoladen melden sich von der Sommerpause zurück!!

Oktoberaktion – 20% auf alle Fototorten

Wir drucken Ihr Foto auf unsere Torten!

Bringen Sie uns ein Foto von Ihnen oder Ihren Lieben und wir drucken das Foto mit Lebensmittelfarben auf Zuckerpapier.

Das Foto kann so einfach „mitgegessen“ werden.

Ein ideales, individuelles Geschenk für viele Anlässe!

Auch Firmenlogos können wir auf die Torte oder andere Köstlichkeiten bringen!



Auf Ihren Besuch freut sich

Bäckerei MITTERER

6300 Wörgl
Innsbrucker Straße 1
Tel. 0 53 32 / 72 2 41

Ihr Holzfönbäcker

Nachhilfe- und Babysitterbörse im InfoEck

Nachhilfe suchen oder geben? Kein Problem! Das InfoEck hat eine Nachhilfebörse eingerichtet, mit der Hilfesuchende und Hilfegebende zueinander finden können. Nachhilfelehrer können sich auf der InfoEck-Homepage (www.infoeck.at) oder direkt im InfoEck in Wörgl anmelden. Dazu geben Sie neben den persönlichen Daten Ihre Fächer, die Jahrgangs- und Schulstufen, in denen Sie Nachhilfe geben, und eventuelle bisherige Erfahrungen an.

Nachhilfesuchende können sich ebenfalls über die Homepage oder direkt im InfoEck melden. Nach dem Ausfüllen des Kontaktformulars, erhält jeder Hilfesuchende mehrere Adressen vom InfoEck. Alles weitere wie Ort, Zeit und Entlohnung der Nachhilfestunden werden direkt mit dem Nachhilfelehrer vereinbart.

Die Babysitterbörse ist für Eltern und Babysitter ein kostenloses Service des InfoEcks und soll eine schnelle und unkomplizierte Kontaktaufnahme zwischen Babysitter und Familie ermöglichen. Jugendliche können ihr Taschengeld aufbessern und Erfahrungen im Umgang mit Kindern sammeln, Eltern finden Hilfe bei der Kinderbetreuung.

Anmeldungen sind für Babysitter und Familien persönlich im InfoEck möglich. Eltern erhalten von uns Adressen von Babysittern, mit denen sie selbst in Kontakt treten. Als Entgelt wird ein Richtpreis von sieben Euro pro Stunde empfohlen. Den Tarif vereinbaren Familien und Babysitter selbstständig. Dieser richtet sich nach Aufgaben, Tageszeit und Anzahl der Kinder; z.B. ist es bestimmt anspruchsvoller, drei Kinder am Nachmittag zu betreuen als ein schlafendes Kind zu



Nachhilfesuchende und Nachhilfelehrer finden im InfoEck zusammen.

Foto: InfoEck Wörgl

beaufsichtigen.
Kontakt: InfoEck Wörgl - Jugend-
info Tirol, KR Martin Pichler-Str.

ße 23, 6300 Wörgl, Telefon:
050/6300-6450, eMail: woergl@infoeck.at

Hackschnitzelerzeuger - Genossenschaft am Angerberg

Projekt wird von der Leaderregion Mittleres Unterinntal Hohe Salve unterstützt

Die Gemeinde Angerberg hat sich hinsichtlich der Energieversorgung für die neue Volksschule viele Gedanken gemacht. Sie kam zum Schluss, das Schulhaus mit einer Hackschnitzelheizung auszustatten.

„Damit werden auch das Gemeindegam, der Kindergarten und die alte Volksschule energietechnisch versorgt“, so Bürgermeister Walter Osl.

Die Idee bzgl. Hackschnitzelerzeugung am Angerberg ist schon alt und erlangte Aktualität mit dem Neubau der Volksschule.

„Damit ist der erste große Abnehmer entstanden“, so Obmann Hannes Bramböck von der Hackschnitzelerzeuger-Genossenschaft Angerberg (HEGA). 21 Bauern aus Angerberg und Umgebung werden somit die Gemeinde jährlich mit 500 Schüttraummetern

Hackschnitzel aus ihrem ca. 300 Hektar großen Waldbestand versorgen. Die Hackschnitzeltrocknungshalle ist im Entstehen und auf 1500 Schüttraummetern ausgelegt. Die restliche Menge will die Genossenschaft über weitere Abnehmer vermarkten. Obmann Bramböck: „Wir hoffen, schon im Laufe des Winters die ersten Hackschnitzel zur Verfügung stellen zu können.“ Lieferengpässe schließt Bramböck aus: „Angerberg ist unter Forstfachleuten für seine guten Holzbonitäten bekannt.“

Die Genossenschaft HEGA wurde heuer im Februar gegründet. „Es ergab sich ein reger Austausch mit anderen Hackschnitzelerzeugern“, weiß die Regionalmanagerin Barbara Loferer von der Leaderregion Mittleres Unterinntal (Obmann Bürgermeister Arno Abler). Der Genossenschaftsvorstand mit Hannes Bramböck, Obmannstellvertreter Peter Bramböck, Johann Neuhauser, Anton Peer und Andreas Koller hat viele Tipps und Ratschläge eingeholt.

Die Genossenschaftsmitglieder haben Geschäftsanteile gezeichnet und mit diesen Einlagen wird die (EU-geförderte) Anlage finanziert. Es entsteht eine Halle, in der mittels solaraufgeheizter Luft die Hackschnitzel getrocknet werden (Premiumqualität). Die HEGA bedeutet für Angerberg: Die Wertschöpfung bleibt in

der Gemeinde, es gibt kurze Anfahrtswege, die Wälder können forstwirtschaftlich optimal betreut werden.

„Wir haben eine gute Basis“, so Bgm. Walter Osl zur Zusammenarbeit mit der Genossenschaft. „Entscheidend aber ist vor allem, dass wir die Energiekosten in Zukunft senken können.“



Die Vorstandsmitglieder Hannes Bramböck, Peter Bramböck, Johann Neuhauser (v. li.) mit Barbara Loferer und Bgm. Osl.

Foto: Martin

Der Winteraufguss im Wave: Ich kam – sah & saunierte!

Bereits zu Caesar's und Cleopatra's Zeiten ging es heiß her im Circus Maximus. Allerdings blieb die Entspannung damals wohl eher auf der Strecke. Heute ist das anders. Auf über 2000 m² kann man in der Saunaresidenz der Römer in einer der zahlreichen Themensaunen schwitzen, sich im Infrarottempel Tiefenwärme holen, in der Lagune die Seele baumeln lassen oder im Tiefenruheraum Elysium ausspannen. Und wem das alles noch nicht genügt, der kann im durch einen offenen Kamin beheizten Ruheraum Silentium die Stille und das Flackern des Feuers genießen, oder sich im Circus Maximus, der wahrscheinlich größten Sauna der Welt, mit Aufgüssen verwöhnen lassen. Denn ab sofort starten die Meister der Saunaaufgüsse wieder mit dem speziellen Winteraufgussprogramm. Die Saunameister inszenieren dabei täglich viele verschiedene Saunaaufgüsse und beschenken die Qual der Wahl für jeden Saunabesucher:

- Meditationsaufguss – Entspannung pur durch Aufgüsse mit verschiedenen, ausgewählten ätherischen Ölen
- Eisaufguss – das Aufgusswasser wird mit Eis vermischt und erzielt somit einen stärkeren Effekt – nur für die ganz Harten
- Meersalzaufguss – mit Meersalz aus dem Toten Meer
- Honigaufguss – mit echtem Bienenhonig aus dem Zillertal
- Wave Peeling Spezial Aufguss

ÖFFNUNGSZEITEN

Erlebnisbad

täglich 10 - 22 Uhr

Saunaresidenz der Römer

13 - 22 Uhr Mo – Sa
11 - 22 Uhr So, Feiertag,
Tiroler Schulferien

ISLA SOLA

11.00 - 22.00 Uhr Mo, Mi,
Do, Sa, So
13.30 - 22.00 Uhr Di, Fr
Neu: Familien-Sonntag auch in
der Isla Sola!

Miniclub & Animation

Sa, So jeweils 14 - 18 Uhr

Kontakt

Wörgler Wasserwelt GmbH &
CO KG, 6300 Wörgl, Innsbruckerstr. 112, Tel. 05332/ 777
33, Fax: DW 610
info@woerglerwasserwelt.at
www.woerglerwasserwelten.at

(gegen Gebühr) – exklusive Spezial Peeling Creme für ein einzigartig zartes Hautgefühl

- Kaffeeaufguss – mit gemahltem Kaffee und Traubenkernöl, durch das Koffein wird die Haut regeneriert und gestrafft

Die Saunaresidenz der Römer: Ein Saunalerlebnis, das in Tirol wohl einzigartig ist. Und das direkt vor Ihrer Haustür. Komfortabler und entspannender geht's wohl kaum. Kommen Sie, sehen Sie und saunieren Sie in Tirol's schönster öffentlicher Sauna.



Foto: Wave

**Der 6- Tarif im Wave:
noch bis 31.10.2008**

**Ist er zu lang,
bist Du zu schwach.**

**6 Stunden schwimmen oder saunieren,
nur 4 Stunden bezahlen!**



www.woerglerwasserwelten.at

Der 6-Tarif gilt bis zum 31.10.2008 auf alle 4-Stunden-Karten. Er verlängert die Aufenthaltsdauer im Erlebnisbad und in der Saunaresidenz der Römer um 2 Stunden. Das heißt: 4 Stunden bezahlen und lange 6 Stunden genießen! Keine Barablässe möglich.



CITY CENTER WÖRGL

Lust am Einkaufen - Freude am Shoppen

**City Center Wörgl - das Zentrum im Zentrum
der Einkaufsstadt**

Holzofenbrot: Einzigartig geschmackvoll

In der Bergregion Arlberg hat die ursprüngliche Form des Brotbackens ihr besonderes Zuhause. Steingemauerte Holzbacköfen bei den Bauernhöfen zeugen von einer bodenständigen Tradition, einer besonderen „Brotkultur“ unseres Landes.

Viele Bauern sind hier bis zum heutigen Tag solide Selbstversorger. Einfache, pure Rezepturen und lange Teigreifezeiten sorgen für den besonderen Geschmack der Arlberg Brote. Das Holzofenbrot vom Bäcker Ruetz lässt diese Tradition in besonderer Weise wieder aufleben. Wie bei allen Broten vom Bäcker Ruetz sind es vor allem die ausgewählten Rohstoffe, die schlussendlich für den besten Geschmack entscheidend sind. Mit dem besonderen Fachwissen unserer Bäcker und nach alter Tradition wird der Sauerteig zubereitet. Für das Holzofenbrot braucht es viel handwerkliches Können und vor allem - Zeit und Ruhe.

Der Teig muss immer wieder rasten und ruhen, ehe er im gemauerten Gewölbe des Holzofens zu einem wunderbar duftenden Brot gebacken wird. „Das Holzofenbrot braucht genau die richtige Hitze. Dazu ist bereits die entsprechende Schlichtung des Holzes im Ofen wichtig.

Die Glut gilt es dann mehrmals hin- und herzuschieben, erzählt Bäckermeister Christian Ruetz. Die goldbraune Rinde und der aromatische Duft sind die besonderen



Foto: Ruetz

Merkmale des Holzofenbrotes. Einen guten Wein öffnet man und lässt ihn dann wieder eine gewisse Zeit ruhen. Dadurch entfaltet der Wein sein besonderes Aro-

ma. Ähnlich ist es auch beim Holzofenbrot. Nach dem Anschneiden wird dieses Brot erst so richtig g'schmackig. Außen rustikal und krustig und innen saftig und aro-

matisch – das Holzofenbrot ist die geschmackvolle Besonderheit vom Arlberg und ein ganz besonderes Brot vom Tiroler Bäckermeister Ruetz.

Kinderbacken am 4. Oktober 2008 von 13:00 - 16:00 beim Bäcker Ruetz im City Center



Foto: Ruetz

Unter Anleitung können Kinder Kekse backen und mit nach Hause nehmen. Außerdem erhält jedes Kind, das mitmacht eine gratis Jause (Marillenkrapfen + einen kleinen Orangensaft).

www.citycenter-woergl.at

Sie suchen eine Wohnung?
Oder ein Geschäftslokal in Wörgl?

Dann sind Sie goldrichtig bei
www.citycenter-woergl.at

Telefon:
05332-77957

www.zucchero.at



NEU!
im

CITY CENTER WÖRGL
www.citycenter-woergl.at
Bahnhofstraße 42

Ab 15.10.08

CAFFÉ ZUCCHERO

Öffnungszeiten:
Täglich von 7:30-19:30
Samstag von 7:30-18:30
Sonn- & Feiertage Geschlossen

La bellezza ha un Gusto!

Gegen Abgabe erhalten Sie: von 7-10 Uhr bis 29.11.08

Frühstück täglich ab Uhr 7:30

1 Heißgetränk nach Wahl*
1 Gebäck nach Wahl
2 Aufstriche nach Wahl

Aktion! € 2,90

*Ohne Alkohol und kein Doppio

€ 50,- Gutschein für Ihre neue Brille!

OPTIKER
Feistmantl



SCHÖNES, NEUES SEHEN.
www.optikfeistmantl.at

Gültig in:
6330 Kufstein, Intalcenter
6300 Wörgl, City Center
6020 Innsbruck, Sillpark

Beim Kauf einer optischen Brille



- € 50,-

Gutschein gilt in all unseren Geschäften, nicht in bar einlösbar und gilt nicht auf Altkunden und reduzierte Waren. Pro Brille ist nur 1 Gutschein einlösbar. Gültig bis 31.03.2009. Der Rechnung ist ausgetauscht.

Beim Kauf einer Sonnenbrille



- € 25,-

Bei Sonnenbrillen ohne Stärke. Ab einem Kaufwert von € 125,- / Sonnenbrille.

Gutschein gilt in all unseren Geschäften, nicht in bar einlösbar und gilt nicht auf Altkunden und reduzierte Waren. Pro Brille ist nur 1 Gutschein einlösbar. Gültig bis 31.03.2009. Der Rechnung ist ausgetauscht.

Wörgl hat jede Menge „guter Geister“ – das Zauberwort heißt „I-Motion“

Während des Sommers waren die I-MOTION-Jugendlichen sehr fleißig und halfen bei diversen Vereinsveranstaltungen und Festen mit. Viele WörglerInnen freuten sich über Unterstützung beim Rasen mähen, Einkaufen, Babysitten und anderen kleineren Hilfsdiensten rund um Haus und Garten.

Für alle neuen I-MOTION-BabysitterInnen gibt es im Herbst wieder einen Kurs, bei dem Grundlagen für Baby- und Kleinkindpflege sowie Erste-Hilfe-Maßnahmen gelernt werden können.

Interessierte melden sich bitte bei Julia oder Johanna im I-MOTION

Was machen Jugendliche für Sie?

Kleine Hilfsdienste in Haushalt und Garten:

- * Glühbirne austauschen
- * Radio-Sender einstellen
- * Postkasten ausleeren
- * Blumen gießen
- * Haustiere versorgen
- * Vorhänge ab- und aufhängen
- * Aus der Zeitung vorlesen
- * Rasen mähen
- * Gartenpflege

- * Hilfe bei der Bedienung von Handy und Computer

Besorgungen, Erledigungen:

- * Botengänge (Post, Apotheke,...)
- * Einkäufe
- * Begleitung zum Arzt
- * Spazieren gehen
- * Blumenpflege am Friedhof
- * Recycling-Material ver liefern

Kinderbetreuung

- * Babysitten

- * Unterhaltung bei Kindergeburtstagen oder Festen

Sie brauchen Unterstützung?

Einfach bei uns anrufen unter: 050/6300-6452

Projektbetreuung: Johanna Tauß und Julia Unterrainer
InfoEck Wörgl – Jugendinfo Tirol
KR Martin Pichler-Straße 23
6300 Wörgl

Büro.

Auch dieses Schuljahr findet aufgrund der zahlreichen Anmeldungen in Kooperation mit der

HS2 wieder ein Computerkurs für SeniorInnen statt. Dabei lehren Schüler den Senioren die wichtigsten Grundlagen für die Com-

puterbenutzung. Die individuelle Betreuung ermöglicht, dass jeder genau das lernen kann, was er braucht.



I-MOTION-Jugendliche helfen fleißig beim Burning8-Festival.

Foto:I-MOTION



Julia Unterrainer mit den Jugendlichen am Festivalgelände von Burning8.

Foto: Veronika Spielbichler



Wir erfüllen Bad- und Wellnessträume

ACHTUNG GASTWIRTE!!!

Viessmann Gaskessel

mit 80 kW Brenner – speziell für den Gastronomiebereich

Neuwertig um **2.000,-** inkl. MwSt.



Ges.m.b.H.
GERHARD STEIXNER

Installationen fürs Leben

A 6363 Westendorf, Mühlal 12
Tel.: 05334/2183, Mobil: 0664/532 1992
e-mail: office@steixner.at

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

Punkrock-Fans feierten friedlich beim Wörgler Burning-Eight-Festival

Tirols größtes Punkrock- und Hardcore-Festival ging am 5. und 6. September 2008 in Wörgl-Lahntal über die Bühne. Und es war alles dabei, was bei einem Open-Air-Festival für Super-Stimmung sorgt: 20 energiegeladene Live-Bands, ein idyllisch gelegenes Festival-Gelände, Sonnenschein und rund 1.400 gut gelaunte Festivalbesucher, die sowohl am Freitag als auch am Samstag friedlich Party feierten. Zu den Höhepunkten zählte der Auftritt der „local punkrock heroes“ Unexplained, der Bottrops

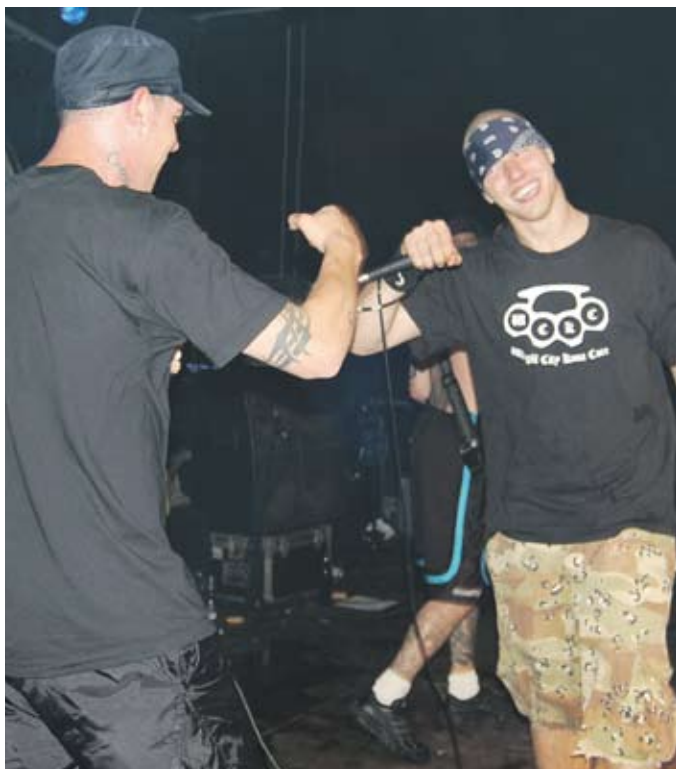
aus Deutschland sowie der Kult-Hardcore-Punk-Band Backfire aus den Niederlanden.

Beim Festival vertreten war wieder das Wörgler LA21-Jugendprojekt I-MOTION, Streetwork Wörgl und das MDA-Basecamp mit mobiler Drogenarbeit. Alkohol ja, aber in Grenzen – diesem Motto getreu verzichtete der Jugendkulturverein auf den Ausschank harter Drinks, was sich für die Stimmung bezahlt machte: für den Sanitätsdienst war es ein ruhiges Wochenende und die Polizei verzeichnete keinerlei Vorfälle.



„Local Heroes“: Unexplained beim Festival-Gig.

Fotos (2): Veronika Spielbichler/www.vero-online.info



Backfire erfüllten einem jungen Wörgler Hardcore-Fan einen Traum: Raphael Sammer, Sänger der aufgelösten Wörgler Hardcore-Band Fight the Enemy, durfte mit den Stars auf der Bühne auftreten.

MEISTERBETRIEB
MICHAEL FUCHS
STUCK UND TROCKENBAU
 Mineralfaserdecken.
 Brandschutz und Schallschutz.
 Raumakustik. Trockenböden.
 Wohnraumsanierungen.
 Bäderumbau.
 A-6300 Wörgl, Brixentalerstr. 42
 Mobil: +43 664 43 22 760
 Fax: +43 5332-75707, Tel.: +43 5332-77646
 E-Mail: trockenbau@tmo.at

Call us first!
Markus De Cillia
 Staatl. konz. Immobilienmakler
RE/MAX Immobilien
 Tel.: +43(0)664/50 10 387
 www.remax-alpin.at

MAURER
ALTAUTO-SCHROTT
 www.maurer-arvo.at
 6240 Radfeld 0676-3775061
 Wir bezahlen für jedes selbst angelieferte komplette Autowrack EUR 20,- BAR!

Altfahrzeug Abholung und Entsorgung
 Alteisen
 Gebrauchtteile
WIR ENTSORGEN UMWELTGERECHT!

Kennen Sie jemanden, der eine Immobilie kaufen oder verkaufen, mieten oder vermieten möchte?
 Ich freue mich auf Ihre Empfehlung!
 E-Mail: markus.decillia@remax-alpin.at

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
jeden 1. Dienstag im Monat 14:30 - 16:30	Offener Treffpunkt mit Impulsreferat kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
montags wöchentlich 14:00 - 16:00	Mutter - Eltern - Beratung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll und Fr.Dr. Bernadette Müller, in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
montags wöchentlich 14:30	Seniorentanzen mit Sonja Loner	Tagungshaus Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
montags wöchentlich 18:30 - 19:30	Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll	Kindergarten Prof.-Grömerweg 1	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	0699/11959258 mittags oder abends
montags wöchentlich 18:30 - 20:00	Herzsportgruppe Wörgl mit Dr. Gerald Bode Gymnastische Übungen sowie Autogenes Training (nach einem Herzin- farkt) kostenlose Hin- u. Rückfahrt in einem Kleinbus ab Kaufhaus Kirschl organisiert - Abfahrt 18.00 Uhr!	Turnsaal RZ Bad Häring	Herzsportgruppe Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/76793 oder 05332/73813
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Anmeldung/Kontakt: 0664/5165880
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Angehörige	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	AL-Anon	Anmeldung/Kontakt: 0664/5165880
montags wöchentlich 16:00 - 17:00	KINDER-YOGA + Meditation + Atmung + Bilderreisen von 7 bis 12 Jahre	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
Montag-Donnerstag wöchentlich 14:30 - 16:00	Konzentrations- und Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung für Kinder 7-13 Jahre - „Besseres Horchen, Zuhorchen, Wahrnehmen und Begreifen“	Beratungszentrum Z.I.B.	Peter Thomaset	Anmeldung/Kontakt: 05332/23153 0676/6026867
dienstags wöchentlich 16:00 - 17:00	Mütter- bzw. Stillberatung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll in Zusammen- arbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Waltraud Pöll 0699/11959258
	Kurse zur Geburtsvorbereitung sowie Schwangerschaftsgymnastik mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll - bitte tel. erfragen			Waltraud Pöll 0699/11959258
dienstags wöchentlich 18:30 - 19:30	Haltungsturnen für Erwachsene	Pfarrkindergarten Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
mittwochs wöchentlich 14:00 - 17:00	Kindercafe: EKIZ geöffnet für alle Besucher, die sich gerne einmal mit Gleichgesinnten treffen möchten, kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel. 05332/76245
donnerstags wöchentlich 14:00 - 17:00	Eingewöhnungsnachmittag in entspannter Atmosphäre das Kinderhaus kennen lernen, Euro 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
freitags wöchentlich 20:00 - 22:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Anmeldung/Kontakt: Tel.: 0664/5165880
freitags wöchentlich 18:30 - 20:00	Offener Meditationsabend und freie Gespräche über das Leben	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6849025 beratungszentrum@aon.at
mittwochs wöchentlich	Psychosoziale Betreuung für Krebspatienten durch Fr. Dr. Pramschaler-Ennemoser	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
donnerstags 14 - tädig 17:00 - 18:30	Seniorentanzen mit Evi Greiderer	Pfarrkindergarten	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: Tel: 0676/9066613
14-tädig	Kartenlegekurs mit Kipperkarten; Engelseminar;	Astro Mellana		0664/3203879
monatlich	Baby-Treff in der Krabbelstube mit Antje Stibich, Termine auf Anfrage	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Eltern-Kind-Zentrum	Anmeldung/Kontakt: Tel: 05332/23216
jeden letzten Mittwoch monatlich 09:30 - 11:00	Stillgruppe La-Leche-Liga: Informationen u. Unterstützung, kompetente Beratung, Erfahrungsaustausch mit LLL-Stillberaterin Marion Thaler, Euro 4,- (Mitglieder Euro 2,-)	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
jeden 3. Freitag monatlich 18:30 - 20:00	Atmen und meditatives Yoga für Frauen	Beratungszentrum Z.I.B.	LSB Wilhelmine Gumpoltsberger	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6849025 beratungszentrum@aon.at
jeden letzten Samstag monatlich 09:00 - 11:00	Das Väterfrühstück mit Konrad Junker, 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
monatlich	Ursachen für Lernstress - regelmäßige Termine (Termine bitte tel. vereinbaren, Tel.: 0650/5577638)	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	Emotional Fit mit EFT	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	Diät- und Ernährungsberatung durch Fr. Karin Schrott (Termine bitte im Sprengelbüro erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
monatlich	Babymassage (Kursleiterin: Dipl.-Heb. Waltraud Pöll) (Termine bitte erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 0699/11959258
tädig auch abends möglich	„Das Leben spielt so manches Mal gar sonderbare Stückchen!“ Kostenlose Beratungsstunde - Gespräch und Beratung bei Schwierig- keiten in Familie, Partnerschaft, Beruf	Beratungszentrum Z.I.B.	Beratungszentrum Z.I.B.	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
tädig 14:30 - 16:00	Konzentrations- u. Wahrnehmungstraining für die Schule lernen, für das Leben begreifen, Orientierung und Identität erfahren	Beratungszentrum Z.I.B.	Beratungszentrum Z.I.B.	siehe oben
	Väterbüro - Gespräche, Beratung, Stammtische, Aktivitäten für Väter kostenlos laufende Veranstaltungen zu verschiedenen Themen	1. Österr. Väterbüro	Beratungszentrum Z.I.B.	siehe oben
jeden 3. Dienstag im Monat 14:30 - 16:30	Wir bekommen ein Baby - pro Einheit 3,- mit Diätologin Bettina Pronegg	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
jeden 2. Dienstag im Monat 14:00 - 16:00	Bastelnachmittag für Kinder ab 3,5 Jahre pro Einheit 5,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
tädig prompt nach Terminvereinbarung	Lebensberatung - kostenlose Beratungsstunde! Hilf zu verstehen, zu handeln, zu verändern	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
Donnerstag 02.10. 17:30 - 18:30 oder 18:30 - 20:00	Qi-Gong-Seminar mit Frau Silvia Salzburger (9 Abende)	„Kingergarten Prof. Grömer-Weg“	„Silvia Salzburger Professional-Wellness- Trainerin spezialisiert auf Qi-Gong“	Tel. 0650/372 37 97 info@qi-gong-tirol.at www.qi-gong-tirol.at“t
Donnerstag 02.10.	Beginn der Kurse der Volkshochschule Wörgl des Herbst-/Wintersemesters 2008.		„Volkshochschule Wörgl Leitung: Stefan Treichl“	VHS Wörgl, TVB Wörgl oder der Sparkasse Wörgl“
Donnerstag 02.10. 20:00	Kinesiologie - Lernen ist leicht mit Herbert Handler, Kinesiologe in Kundl, Lernberater, Trainer für Kinesiologieausbildungen und Seminare in Österreich. Kostenbeitrag: EUR 8,-/EUR 5,- f. VNL-Mitglieder	Hotel Schachtner	Verein Natürlichen Lebens	Fr. Saringer (0664/3254415), VNL-Zentrale (05332/736 06)“
Freitag / Samstag 03.10. / 04.10. 16:00 - 22:00 09:00 - 16:30	Einfach ... Filzen ... mit Brigitte Czerlinka-Wendoff	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Wörgl	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Mittwoch 04.10. 18:30	Mit einem „JA“ auf das Leben einlassen mit Mag.a Susanna Mühlbacher	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Wörgl	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag 10.10 . 09:00 - 18:00	Ich bin meine beste Freundin! Über den Umgang mit der schärfsten Kritikerin. mit Ingrid Mayr	Tagungshaus	Tagungshaus	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag 10.10. 16:00 - 20:00	Globales Handeln - Lokal gemacht! Der Wörgler Markt des Möglichen. mit DI Peter Warbanoff	Tagungshaus Wörgl	„Tagungshaus, Lokale Agenda 21 der Stadt Wörgl“	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Dienstag 14.10. 15:00 - 18:00	Mit Kind(ern) in die Zukunft. Workshop mit Hemma Schöffmann und Mag.a DSA Brigitta Grießl	Tagungshaus Wörgl	„Tagungshaus, Aktion Leben Salzburg“	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag 17.10. 19:00 - 22:30	Meine Trauer zum Ausdruck bringen - Symbole und Riten, die helfen mit MMag.a Dr.in Michaela Koller	Pfarrhof in Itter	Tagungshaus Katholisches Bildungswerk Itter	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Sonntag 19.10. 09:30	Festmesse zum Jubelsonntag	Pfarrkirche Bruckhäusl	Kirchenchor Bruckhäusl Leitung: Arno Kecht	Pfarrkirche Bruckhäusl
Mittwoch 22.10. 20:00 - 21:00	Beckenbodentraining mit Ulli Steiner weitere Termine: 29.10., 05.11., 12.11., 19.12. und 26.12.2008	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Wörgl	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Donnerstag 23.10. 19:30 - 21:00	Lernen - lernen Elternwerkstatt mit Herta Gallee	Tagungshaus Wörgl	„Tagungshaus, KBW-Wörgl“	„Tel. 05332/701 77 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at“
Freitag 24.10. 19:30	Österreich liest. Lesung im Rahmen der Aktion „Österreich liest.“	Tagungshaus Wörgl	„Tagungshaus, Öffentl. Bücherei Wörgl“	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Donnerstag 30.10. 19:30	Tirol und das Fremde. Mit Univ.-Prof. Dr. Peter Stöger	Tagungshaus Wörgl	„Tagungshaus, Integrationszentrum Wörgl,KBW-Wörgl“	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at

Ihr Komplettanbieter für Fenster, Türen, Möbel & Sonnenschutz

Fenstercenter Unterland

Erfahrung in 4. Generation

*Ihr Spezialist für Fenster- & Türentausch,
sowie Tischler- & Glaserarbeiten jeder Art.*

TISCHLEREI WALTER KLINGLER
☎ 05332/74159 Handy: 0664/1629490 Wörgl Augasse 9
e-mail: walter@tirol.com www.fenstercenter-unterland.at

Ihr Meisterbetrieb macht's persönlich!

IHR TISCHLER
„MACHT'S PERSÖNLICH“



Academia Vocalis 2008 – Kinderoper „Das Dschungelbuch“ als Sensationserfolg vor ausverkauftem Haus!



Mit der Kinderoper „Das Dschungelbuch“ nach Rudyard Kipling und der Musik von Franz Baur gelang der Academia Vocalis ein Sensationserfolg: beide Abendveranstaltungen und die 5 Vormittagsvorstellungen waren ausverkauft, die kleinen Darsteller aus ganz Tirol von 5 bis 16 Jahren reüssierten bei allen Vorstellungen gekonnt und überaus professionell mit einer Bühnenpräsenz, die ihresgleichen sucht!

Insgesamt kamen über 2.050 Personen, um das „Spektakel der Sonderklasse“ zu genießen. Das Besondere an dieser Produktion ist, dass alles neu ist: Die Oper wurde von Franz Baur, Innsbruck, extra komponiert, die Librettistin Barbara Hass, Hamburg, unter-

legte die Noten mit Texten, der Regisseur Norbert Mladek, Innsbruck, entwarf extra ein Bühnenbild und Lichtinstallationen auf höchstem Niveau, die Kostüme entwarf mit viel Fantasie Birgit Wunder, Hamburg, und die Visagistin Astrid Hartmann, Wörgl, mit „Helferleins“ kreierte für jede Aufführung zauberhafte Masken. Die Kinder aus ganz Tirol probten 8 Monate unter der Mithilfe der Landesmusikschule Wörgl bis zur Uraufführung, die harte Arbeit hat sich gelohnt, der Erfolg spricht jetzt für sich!

Das Resultat ist eine anspruchsvolle Mischung mit dem ganzen Spektrum menschlicher Emotionen, frei von Einflüssen von Musical, Jazz oder Pop, welches das große und kleine Publikum vollends in seinen Bann zog und jedes Mal für frenetischen, anhaltenden Beifall sorgte. Die Stars der Bühne waren



einwandfrei die kleinen Sängerrinnen und Sänger, die sowohl mit ihrer Bühnenpräsenz als auch mit ihren gesanglichen Darstellungen brillierten. Lachen und Weinen waren garantiert! Die Gesamtleiterin des Projektes Maria Knoll Madersbacher lässt sich auch zukünftig – trotz harter und inten-

sivster Arbeit – von ähnlichen Projekten nicht abhalten. Gedankt sei an dieser Stelle auch den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Eltern, die keine Mühen scheuten, um zum Gelingen dieses Ausnahmeprojektes beizutragen! Weitere Aufführungen folgen dann eventuell im Frühsommer 2009!





Fotos: Dabernig

Lokale Agenda 21: „Wörgl wirkt weltweit“

WWW ist nicht nur die Abkürzung für das World Wide Web, über das die Wörglerinnen und Wörgler Kontakte und Verbindungen mit der weiten Welt aufnehmen können, sondern auch für „WÖRGL WIRKT WELTWEIT“. Unter diesem Motto organisiert die Lokale Agenda 21 der Stadt Wörgl eine interessante Veranstaltung, bei der zahlreiche Wörgler Initiativen und Projekte mit und in unterschiedlichen Ländern dieser Welt präsentiert werden. Afrika,

Asien, Lateinamerika – wussten Sie, dass in diesen Kontinenten zahlreiche Ideen und Ressourcen wirken, die von Wörgl ausgehen? Nein?

Dann kommen Sie doch am Freitag, 10. Oktober 2008, ab 16 Uhr, in das Tagungshaus Wörgl. Dort erhalten Sie Informationen aus erster Hand. In Kurzvorträgen und mittels Informationsständen berichten die Projektverantwortlichen über ihre engagierte Arbeit in Ghana, Nepal, Burma, Bra-



Foto: www.grenzenlos-helfen.at



Foto: dekade.at

silien, Amazonien und anderen Ländern.

Auch für Jugendliche, die schon lange von einer Arbeit oder vom Studium im Ausland träumen, lohnt sich der Besuch dieser Veranstaltung. Das InfoEck und die Verantwortlichen der Wörgler Jugendarbeit wissen, wie dieser Traum verwirklicht werden kann

und geben wertvolle Tipps. Bleibt nur noch zu sagen: Schauen Sie sich das an!

Freitag, 10. Oktober, 16 - 20 Uhr, Tagungshaus in Wörgl, Brixentaler Straße 5.

Kontakt & Informationen: DI Peter Warbanoff, Stadtamt Wörgl; Tel: 0699 17 82 61 77.

Volkshilfe Wörgl verlängert EU-Projekt

Die Volkshilfe Tirol ist seit drei Jahren Mitglied beim Projekt „Europäischer Freiwilligendienst“. Der Europäische Freiwilligendienst entsendet junge Erwachsene in ganz Europa zur Mitarbeit bei sozialen Einrichtungen.

Frau Magda Chitic hat gerade ihr Studium in Rumänien abgeschlossen und arbeitet nun ein Jahr bei der Volkshilfe in Wörgl.

Der kulturelle Austausch und das Engagement der „Freiwilligen“ sind ein Stück gelebtes Europa, so Mag. Gernot Wörle, Projektleiter der Volkshilfe in Wörgl.

Bürgermeister Arno Abler begrüßte Frau Chitic in Wörgl mit einer Jahreskarte für die Wörgler Wasserwelten.



Foto: Werkteam Beta

Mag. Gernot Wörle und Bgm. Arno Abler begrüßten Frau Magda Chitic in Wörgl.

Auch die Stadt Wörgl wird sich ab Oktober am „Europäischen

Freiwilligendienst“ beteiligen, das Info Eck Wörgl und das neue Ju-

gendzentrum werden davon profitieren.

Buddy-Projekt am Bundesrealgymnasium

Wörgl: Freundschaften zwischen Groß und Klein stiften



Beim Buddy-Projekt kümmern sich SchülerInnen der Oberstufe um Erstklassler. Es haben beide etwas davon, weil auch die Großen profitieren, wenn sie Verantwortung übernehmen.

Gegen Ende des letzten Schuljahres überlegten sich zwei Professoren des BRG Wörgl, Mag. Konrad Hauser und Dr. Martin Zwicknagl, wie sie Schulanfänger den Einstieg in die ersten Klassen am BRG Wörgl erleichtern könnten. Sie kamen auf die Idee, sozial engagierte Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klassen für dieses Vorhaben anzusprechen und fanden 30 Buddies. Diese Buddies – Freunde, Ratgeber, Helfer – haben am ersten Schultag Schulhausführungen

organisiert, haben am Busparkplatz SchülerInnen geholfen, den richtigen Schulbus zu finden, und waren Ansprechpartner für alle kleinen und großen Probleme, welche neue Schülerinnen und Schüler am Schulbeginn in einer großen, neuen Schule haben. Bis Weihnachten ist geplant, dass die Buddies weiterhin regelmäßig ihre Erstklassler in den Schulpausen besuchen und sie mit Rat und Tat unterstützen. Begeisterte Rückmeldungen bestätigen, dass der eingeschlagene Weg erfolgreich ist.



Die Schulanfänger finden in diesen Buddies Freunde, insbesondere aber auch Ratgeber und Helfer.

Fotos (2): Mag. Hauser/BRG Wörgl

Macht Ihre Heizung **PROBLEME?**

Stefan Samek

Tel: 0664 / 1144442

A-6363 Westendorf



**IHR ÖL UND GASBRENNERSPEZIALIST
IN DER REGION!**

Störungsbehebungen Rund um die Uhr!

- Brennerservice für Öl und Gas
- Reinigung des Brenners und Kessels
- Abgasmessung
- Reparaturen von Steuerungen
- Verkauf von Öl-Gasbrenner und Heizungszubehör

**“Keine Energie verschenken,
mit einem Service Heizkosten senken”**

Sei´n Sie nicht blöd



lassen Sie Einen fahren

TAXI 1718 TAXI

www.first-taxi.at

Wörgl, die Hauptstadt der Eisenbahnfreunde, als Modell in Wien

Die Mitarbeiter der Sektion Modellbahn im Postsportverein Wien haben in unzähligen Arbeitsstunden das Modell des Bahnhofs Wörgl und seine Infrastruktur (Stand 1987) nach Originalplänen der ÖBB im Maßstab 1:87 (H0) errichtet. Das Modell ist technisch voll funktionsfähig, die Infrastruktur seines Standortes ist nach fotografischen Vorlagen nachgebaut worden. Der Bahnhof ist Teil einer Großanlage im Postgebäude am „Alsergrund“ im Franz-Josefs-Bahnhof in Wien und exklusiv in Österreich. Die Anlage kann nach Vereinbarung auch besichtigt werden.

Die Postsport-Modellbahn besteht seit 23 Jahren. Sie ist im Postsportverein Wien integriert, der sich mit 24 Sektionen, 38 Mitgliedergruppen und 9.000 Mitgliedern nicht nur als der größte Breitensportverein in Österreich, sondern auch als multikulturelle Institution und Dachorganisation nichtsportlicher Interessensgruppen darstellt. Er besteht exklusiv in Österreich und bildet einen Treffpunkt von Menschen, für die Eisenbahnen zur wichtigsten Nebensache in ihrem Leben geworden sind.

Der folgende „Steckbrief“ zeigt die wichtigsten Eckdaten der Anlage mit dem nachgebauten (früheren) Bahnhof Wörgl und auch die weiteren Interessen des Vereins:

Baugröße H0, 1:87, Schienenlänge 750 m, 380 Weichen, Betriebsart 12 V=Blockstreckenbetrieb, 25 Stromkreise, Modellbahn und Modellbautechnik der Extraklasse, Aufbau der Gleisanlagen nach Originalbauplänen, Modellbau nach fotografischen Vorbildern unter Verwendung von Naturprodukten wie Stein, Holz und Metall, Steuerung über vier Gleisbildstellwerke, Automatische Zugsicherung durch Signalsystem

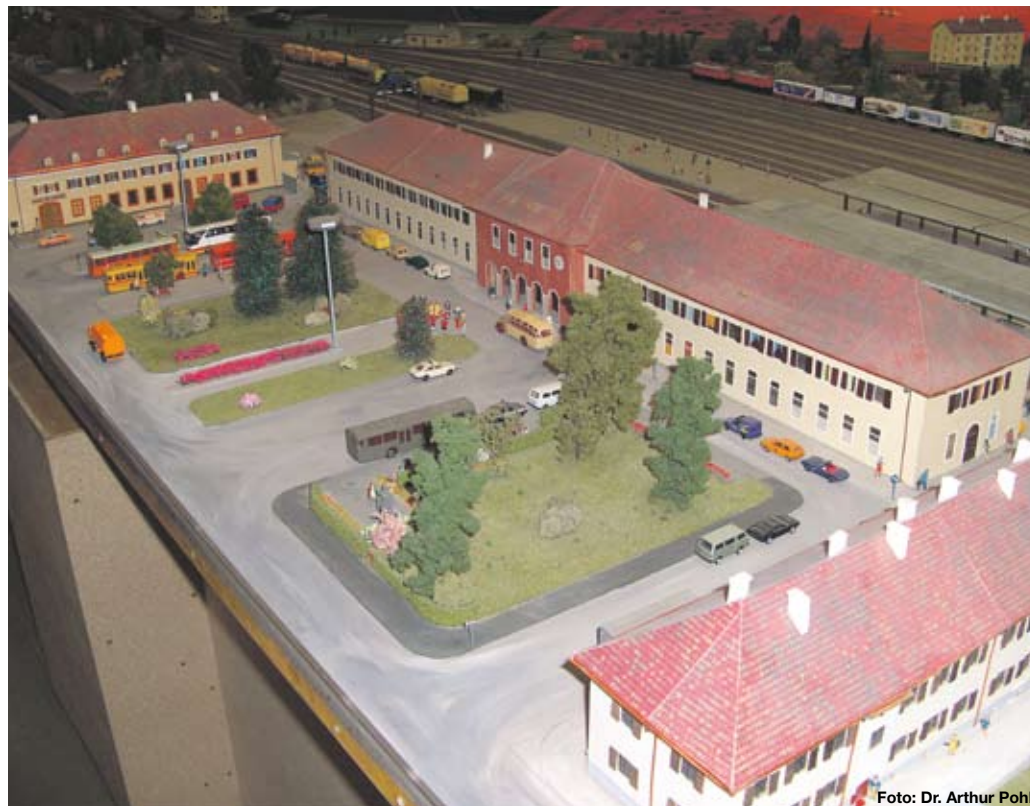


Foto: Dr. Arthur Pohl

mit Zugbeeinflussung, Gleisbesetzmeldung am Stellwerk, Videoüberwachung für nicht einsehbare Streckenabschnitte und unterirdische Bahnhöfe, Internationales Modellbahnsortiment, Vorführung von Modellen aus privaten Sammlungen, Erprobung von Neuheiten auf eigenen Probestrecken, Zuglängen bis 64 Achsen, Doppeltraktion, Redaktion für aktuelle und eisenbahnhistorische Berichte, Layout für das Jahresheft „Locomotive world“, Eigenwerbung über die Fachpresse, Kontakte zu den Geschäftsbereichen der Österreichischen Bundesbahnen, der Österreichischen Post AG, zu Privatbahnen, Institutionen und Vereinen, Sponsoring durch Firmen und Interessenten in Österreich und der EU, Präsenz im Internet, Gestaltung von Werbematerial und Modellwerbefahrzeugen, Philatelie der Eisenbahn, der Bahnpost und des Postbus, Ausstellung von Modellen, eisenbahn- und posthistorischen Requisiten aus

privaten Sammlungen, Gestaltung der traditionellen Veranstaltung „ADVENT“ zugunsten der Kinderkrebshilfe.

Aktivitäten im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für das große Bahnhofsfest im August 2008 anlässlich der 150-jährigen Wiederkehr der Inbetriebnahme der ersten Eisenbahn in Tirol, in die die Redaktion des Vereins im Bereich der Werbung involviert war, haben seinen Mitarbeitern freundschaftliche Kontakte zu den Gestaltern dieses großartigen Festes am Wörgler Hauptbahnhof gebracht.

Unter dem Titel „Damals in Europa“ gibt es eine ganze Reihe von eisenbahnhistorischen Haltepunkten, die seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart die Eisenbahn in Österreich geprägt haben, und zu denen Wörgl gehört. Trotz vieler Rückschläge durch Kriegseinwir-

kungen, Revolutionen, neue Grenzen und den Wechsel politischer Systeme hat sich die Eisenbahn durch ihre solide technische Entwicklung und die Anpassung ihres Materials an die Erfordernisse der jeweiligen Epochen einen unverzichtbaren Anteil an internationalen Transportgeschehen sichern können. In den aus vielen Quellen stammenden eisenbahnhistorischen Berichten wurden in den letzten zehn Jahren vom Postsport-Modellbahnverein interessante Haltepunkte über Traktionsformen, Fahrzeuge und Infrastruktur verarbeitet und veröffentlicht. Alle diese Beiträge sind beim Publikum angekommen.

Sicherlich hat der Verein durch seine Beiträge und seine Präsenz in Wörgl neue Freunde gewonnen, und der Grundsatz „Freie Fahrt“ für die Eisenbahn hat noch mehr Anhänger gefunden.

Reg.Rat Helmut Kuntner

Fortsetzung von der September-Ausgabe: „Hauptbahnhof“

Die Idee, den Bahnhof Wörgl in „Wörgl Hauptbahnhof“ umzubenennen, wurde erst im Frühjahr 2006 geboren; begründet wurde sie einerseits mit der Größe und Wichtigkeit des Bahnhofes und der nun doch schon beträchtlichen Anzahl von Eisenbahn-Betriebsstellen in Wörgl, und andererseits mit Publicity- und Imagegründen. Die Väter dieses Gedankens waren übrigens Wörgls Bürgermeister Arno Abler – und der Verfasser dieses Artikels.

Der Verwirklichung dieses Projektes zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2006 gingen zusätzlich umfangreiche weitere Ausbau- und Verschönerungsmaßnahmen voraus. So wurden die Bahnhofshalle und auch die Bahnsteige teilweise neu gestaltet, ein Blindenleitsystem angebracht, eine Video-Überwachungsanlage mit an die 70 Kameras neu erstellt und zudem ein permanenter Sicherheitsdienst eingerichtet, eine neue LED-Zugzielanzeigeanlage anstelle der alten Solari-Anlage eingebaut und etliches mehr, und auch die komplette Beschilderung der Bahnhofsanlagen wurde großzügig (größtenteils mit innenbeleuchteten Transparenten) erneuert und dem neuen, dunkelblauen ÖBB-Design angepasst. Internationale Züge werden nun nicht

mehr nur in deutscher, sondern auch in englischer und teilweise in italienischer Sprache durch die Lautsprecheranlage ausgerufen.

Der große und symmetrische Bahnhofsvorplatz wurde – gemeinsam mit dem im II. Weltkrieg von den Aliierten völlig zerstörten und anschließend an seiner jetzigen Stelle neu errichteten Aufnahmegebäude – rechtzeitig zur Stadterhebung Wörgls im Jahre 1951 fertig und bildet mit dem westlich gelegenen (ehemaligen) Postamtsgebäude und dem östlichen Personalwohnhaus eine gelungene architektonische Einheit; man kann getrost behaupten, das Ensemble stellt einen der schönsten Bahnhofsvorplätze Westösterreichs dar.

An seiner nunmehrigen Gestaltung hatten die beiden oben genannten Proponenten des „Hauptbahnhofes“ wesentlichen Anteil. Es ist zu hoffen, dass dieses Gesamtkunstwerk ungeachtet der weiteren städtebaulichen Ausbaupläne in seinem derzeitigen Erscheinungsbild erhalten bleibt.

Zurzeit werden weitere wichtige Verkehrsmaßnahmen angedacht: so soll der Bahnhofsvorplatz vom Individualverkehr unterfahren werden, sodass eine direkte und kreuzungsfreie Einbindung der Bahnhofstraße besteht, was ins-



Fotos und Artikel: Dr. Arthur Pohl



besondere viel mehr Sicherheit für den Fußgängerverkehr mit sich bringt. Das Postamtsgebäude, das bedauerlicherweise diese Funktion seit dem Auszug der Post vor wenigen Jahren verloren hat, soll großzügig umgebaut und in ein modernes Geschäfts- und Wohnzentrum umgewandelt werden, wie zu vernehmen ist. Möglicherweise wird auch eine unterirdische Einkaufsmeile unter dem Bahnhofsvorplatz und auch eine große Parkgarage entstehen, die den Bahnhof weiter attraktiviert.

Es bleibt zu hoffen und vor allem zu wünschen, dass all diese Projekte verwirklicht werden und der Hauptbahnhof Wörgl eine noch

wichtigere Drehscheibe für Verkehr und Wirtschaft wird, als er es seit nunmehr 150 Jahren bereits ist.



SPECTRA
SPECTRA

Glaserei/Glasschleiferei
6300 WÖRGL
TEL. 05332/72518

Gemeinderäte von Angerberg besuchten das Integrationszentrum Wörgl

Kürzlich besuchte eine achtköpfige Abordnung des Angerberger Gemeinderates, voran

Bgm. Walter Osl, das Integrationszentrum Wörgl. Grund des Besuches war einerseits die vom

Land Tirol geforderte 25% Mitfinanzierung von Regionsgemeinden, andererseits war aber auch ein großes Interesse an der Arbeit des IGZ-Wörgl erkennbar. Viele Fragen wurden gestellt und Geschäftsführer Kayahn Kaya sowie Obmann-Stv. Arno Abler versuchten, sie alle zu beantworten. Wie Bgm. Walter Osl auch richtig meinte: „Angerberg hat keine Probleme mit ausländischstämmiger Bevölkerung, aber man darf natürlich auch nicht vergessen dass

der Kontakt zu dieser Bevölkerungsschicht bereits bei den Kindern in den Schulen anfängt. Es ist nun mal so, dass die Angerberger Kinder die Hauptschule, das Gymnasium und weiterführende Schulen in Wörgl besuchen. Dass es da vereinzelt zu kleinen Reibereien kommt, ist klar und wir sind froh und finden es gut, dass es für solche Fälle einen Anlaufpunkt wie das IGZ-Wörgl gibt, das sich den diversen Problematiken annimmt.“

Standesfälle

Geboren wurden:

05.08.2008

eine Eva der Karin Brunner aus Kirchbichl

Geheiratet haben:

02.08.2008

Gmach Ulrich und Strasser Monika aus Breitenbach am Inn

02.08.2008

Hausberger Thomas und Lechner Kathrin aus Wörgl

08.08.2008

Hohlrieder Hermann und Breitenlechner Elfriede aus Breitenbach am Inn

08.08.2008

Tschenet Helmut Anton und Bucher Ilse Maria aus Bad Häring

08.08.2008

Gawrilowicz Michael Arnold und Achorner Andrea aus Kirchbichl

09.08.2008

Feiersinger Mario und Nenic Sladjana aus Wörgl

14.08.2008

Ing. Mag. (FH) Achleitner Bernhard Georg und Foidl Christina aus Breitenbach am Inn

16.08.2008

Mahr Stefan und Pair Nina Ulrike aus Wörgl

21.08.2008

Thaler Werner und Steinbacher Eva Heidi aus Kundl

23.08.2008

Brandl Franz Josef aus Haslach an der Mühl und Astner Martina aus Wörgl

23.08.2008

Marschner Franz Stefan und Krimbacher Manuela Margareta aus Wörgl

23.08.2008

Stürner Jürgen Michael und Spruck Bernadette aus Volders

30.08.2008

Huber Reinhard und Klöbl Ingrid aus Breitenbach am Inn

30.08.2008

Müller Andreas Walter und Seebacher Petra aus Kundl

30.08.2008

Oberlechner Franz und Peischl Andrea Christine aus Kirchbichl

30.08.2008

Permoser Christian und Embacher Rosmarie Anna aus Wörgl

Gestorben sind:

02.08.2008

Holer Josefa Maria aus Kundl, 89 Jahre

06.08.2008

Fischnaller Anna aus Bad Häring, 82 Jahre

13.08.2008

Schmidt Eduard Hugo aus Breitenbach am Inn, 86 Jahre

18.08.2008

Exenberger Maria aus Kirchbichl, 81 Jahre

19.08.2008

Riedmann Johann aus Wörgl, 103 Jahre

19.08.2008

Spieler Katharina aus Kundl, 86 Jahre

21.08.2008

Wibmer Theresia Brigitta aus Kirchbichl, 103 Jahre

23.08.2008

Egger Margit aus Wörgl, 62 Jahre

23.08.2008

Haselsberger Maria aus Breitenbach am Inn, 87 Jahre

25.08.2008

Manzl Josef aus Wörgl, 82 Jahre

25.08.2008

Friedrich Karl Georg aus Wörgl, 78 Jahre

26.08.2008

Steiner Johann aus Wörgl, 78 Jahre



Mehrere Angerberger Gemeinderäte, voran Bgm. Walter Osl (Mitte) besuchten das IGZ-Wörgl.

Fotos (2): Maier



V. li.: GR Wilfried Bader, IGZ-Obmann-Stv. Bgm. Arno Abler, DI Werner Baumgartinger, Bgm. Walter Osl.

Evangelische Gottesdienste in Wörgl

- 12.10.2008: Familiengottesdienste zum Erntedankfest
- 31.10.2008: Reformationsfest um 15.00 Uhr
- 09.11.2008: mit gleichzeitigem Kindergottesdienst
- 07.12.2008: Familiengottesdienst mit Krippenspiel, anschließend gemütliches Beisammensein um 15.00 Uhr
- 24.12.2008: Christvesper um 15.00 Uhr
- 26.12.2008: Weihnachtsgottesdienst
- 31.12.2008: Jahresschlussgottesdienst um 15.00 Uhr

Alle Gottesdienste ohne Zeitangaben werden um 9.30 Uhr gefeiert. Gemeindezentrum, Bruder-Willram-Str. 43
Alle sind herzlich eingeladen!



Auszug aus dem Programm

Täglich

Montag bis Samstag,
7.30 Uhr, Pfarrkirche Wörgl
Morgenlob

Montag - Samstag,
12.05 Uhr, Mittagsgebet im M4.

Do., 2. Oktober

20:00 Uhr, Tagungshaus
1. Eltern/Patenabend für die Firmung

So., 5. Oktober

10:00 Uhr Erntedankfest, musikalische Gottesdienstgestaltung durch die Stadtmusikkapelle Wörgl

Di 14. Oktober

10 - 12 Uhr, 14 - 17 Uhr,

Do 16. Oktober

10 - 12 Uhr, 14 - 17 Uhr,

City Center, Wörgl

Zehn Minuten sagen mehr als zwei Stunden. Kurzfilme aus der Schatztruhe zum Staunen, Nachfragen, Diskutieren und Hinterfragen

Sonntag, 12. Oktober

8.45 Uhr, Pfarrkirche Bruckhäusl: Gottesdienst.

Pfarrkaffee mit unterschiedlichen Aktionen für Klein und Groß bis 17 Uhr.

Montag, 13. Oktober

9 Uhr, Pfarrheim Bruckhäusl: Gottesdienst für Frauen, anschließend Frühstück im Pfarrheim. Gast: Sr. Klaudia Kast, Leiterin des Besinnungshauses Maria Kirchentäl.

15 - 18 Uhr, Familienberatungsstelle Wörgl, Bahnhofstraße 6, Sprechstunde.

Nachtwallfahrt auf den

Georgenberg

Prediger: Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer. Abfahrt: 18 Uhr beim Gradl-Parkplatz. Geistlicher Begleiter: Diakon Anton Angerer.

16 - 18 Uhr, Pfarrkirche Wörgl: Beichte und Aussprache mit Generalvikar Dr. Hansjörg Hofer.

18.30 Uhr: Pfarre Itter, Jugendvesper, gemeinsames Abendlob - singen, beten, in sich gehen - anschließend Agape

Dienstag, 14. Oktober

13 Uhr - ca. 17 Uhr: Bruckhäusl Kapellenwanderung.

Start bei der Kirche.

15 - 18 Uhr Tagungshaus: Mit Kind(ern) in die Zukunft.

19.30 Uhr, Tagungshaus: Der Kirchenbeitrag als Chance.

Mittwoch, 15. Oktober

15 Uhr, Schule Bruckhäusl: Integrationsfest.

18 Uhr, Tagungshaus: Treffen der sozialen Einrichtungen mit dem Sozialausschuss der Stadt Wörgl im Tagungshaus.

18 - 20 Uhr, Tagungshaus: Muslimisch-christliche Begegnung.

Donnerstag, 16. Oktober

19.30 Uhr, Zentrallager der SPAR AG „Bio, regional oder billig?“ Ernährungswege der Zukunft, Publikumsdiskussion.

Freitag 17. Oktober

14 Uhr, Tagungshaus Seniorentreff: Begegnung mit Erzbischof Dr. Alois Kothgasser.

Sternwallfahrt auf das Grattenbergl: 18 Uhr Gottesdienst am Grattenbergl mit Prälat Balthasar Sieberer.

19 - 22.30 Uhr Tagungshaus: Kir-

che und Umgebung, Nacht der Liebenden.

Samstag, 18. Oktober

Abschlussgottesdienst um 17 Uhr, Stadtpfarrkirche Wörgl, Abschluss der Begegnungswoche „Offener Himmel“. Gottesdienst mit Erzbischof Dr. Alois Kothgasser, anschließend Agape.

Näheres entnehmen Sie bitte dem Folder oder der Internet-Seite: www.offenerhimmel.at

Sa., 25. Oktober,

ab 20:00 Uhr, Tagungshaus Herbsttanz!, musikalisch gestaltet von den „Seespitzlern“ aus Osttirol

Wirklich, der Herr ist an diesem Ort und ich wusste es nicht. 1 Mos 28,16

Mit diesem Motto aus der Jakobs-

geschichte werden Menschen vom 11. bis zum 18. Oktober im Dekanat Kufstein an vielen Orten eingeladen, Augen und Herzen zu öffnen, um Gott zu begegnen. Jakob wurde eine solche Begegnung an einem ganz gewöhnlichen Ort, als er sich zum Schlafen niederlegte, im Traum geschenkt. Er sah den Himmel offen und die Engel Gottes auf und nieder gehen. Beim Erwachen weiß Jakob „Gott ist an diesem Ort“.

Herzlich laden wir Sie mit diesen Zeilen ein, zu unseren Veranstaltungen zu kommen. Es wäre schön, wenn in den Begegnungen und im Miteinander deutlich wird, dass Gott auch hier und heute – an gewöhnlichen Orten in unserem oft so banalen Alltag – bei uns ist.

Mag. Dr. Edith Maria Bertel

Zivilschutz-Probealarm am 4. Oktober 2008

Am Samstag, den 4. Oktober 2008 wird wieder bundesweit ein Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe:

15 Sekunden

Warnung:

3 Minuten gleichbleibender Dauerton. Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm:

1 Minute auf- und abschwelliger Heulton. Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung:

1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen

(ORF) beachten. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden. Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird.

Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung. Die Signale können derzeit österreichweit über 8.296, davon in Tirol über 1.012 Feuerwarsirenen abgestrahlt werden. In Wien wurden in den vergangenen Jahren eigene Zivilschutzsirenen installiert. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen. Als Informationstelefon steht am 4. Oktober die Telefonnummern 0800 – 800503 zur Verfügung.

Das war das Public Viewing in Wörgl Fußball-Höhepunkte im Zirkuszelt

Alle Spiele der Europameisterschaft wurden beim Public Viewing vom 07. bis 29. Juni 2008 auf einer 21 m² Großbildleinwand im Zirkuszelt übertragen. Geschützt gegen Regen und Sonne konnten Fußballfans auch ohne Matchkarte die Spiele in Stadionatmosphäre genießen. Das Zelt bot 650 Besuchern Platz und das angrenzende Freigelände mit Biergarten und Marktständen galt als Gastro- und Flaniermeile für insgesamt 900 Fans des runden Leders.

Fußballfest für ganz Wörgl

Das Rahmenprogramm begeisterte mit Kulturevents, eigenen Stadionsprechern, DJ's, Trickfußballkünstlern und Aktionen für die Jugend. Das Wörgler Public Viewing bei der drittgrößten Sportveranstaltung der Welt war ein Fußballfest für ganz Wörgl.

Über 10.000 Besucher

Das Wörgler Public Viewing zählte insgesamt über 10.000 Besucher, die auch alle gesund und munter wieder das Gelände verlassen konnten.

Kulturevents im Überblick

24.6. Reggaeabend mit Inn A Valley aus Wörgl; 27.6. First Coming aus Kufstein; 28.6. Großes Cover Me Festival mit Kiss, Nirvana und



Ein Kompliment kann man dem Veranstalter-Team ums VZ Komma aussprechen, das mit der Idee eines Zirkuszeltes für die Public Viewing einen Reißer landete. Nach dem Finale trat das Zelt seine Reise von Wörgl direkt in den Wiener Prater an, wo es in altgewohnter Weise für den Zirkus genutzt wird.

Fotos: Dabernig Hannes/Hans Rossmann/Alex Horjev/Komma Archiv

Led Zeppelin

Große Versteigerung der Moderatoren T-Shirts beim EM-FINALE:

Der Erlös von EUR 550,- von der Versteigerung der Moderatoren T-Shirts kommt dem Sozialsprengel der Stadt Wörgl zugute. **Das Organisationsteam und die Stadtgemeinde Wörgl möchten sich auf diesem Weg noch einmal herzlich bei allen Sponsoren und Unterstützern für die Ermöglichung dieser Großveranstaltung bedanken!**



Impressionen & Highlights Wörgler Public Viewing



Beim Spiel Russland gegen Holland traf sich eine gesamte Hochzeitsgesellschaft und feierte ein Fest der Nationen in Wörgl. Die Braut Nina war für Holland – der Bräutigam Thomas Ritzer ist eingeschworener Russland-Fan. Die erste Ehe-Auseinandersetzung war vorprogrammiert. Russland hat gewonnen und bis dato hat der Bräutigam wohl die Oberhand in diesem „fairen Spiel des Lebens“.



Der Riesen-Fußball wurde von jugendlichen Fans durch die Bahnhofstraße gerollt und sorgte für Aufsehen. Die Kids führten die Besuchermassen ins Public-Viewing-Gelände.



Wiener Tschuschenkapelle

Die Wiener Tschuschenkapelle gastiert am Donnerstag, den 9. Oktober, im Komma. Das Repertoire setzt sich aus traditionellen und komponierten Liedern der Balkanländer, Serenaden des Mittelmeeres, türkisch-orientalen Weisen, griechischem Rembetiko, der bosnischen Sevdalinka, Ausflüge nach Russland, und natürlich dem

Wiener Lied zusammen. Die Musik ist originell arrangiert, gut gespielt und mit Humor und Charme vorgetragen.

Die Wiener Tschuschenkapelle garantiert dem Publikum einen vergnüglichen und zugleich niveauvollen Abend ohne jegliche Berieselung und oberflächlichen Klamauk.

Foto: Slavko Ninic



Gitarrengott ADRIAN BELEW

Am Freitag, den 24. Oktober gastiert im Rahmen der Reihe „An Evening with...“ das ADRIAN BELEW

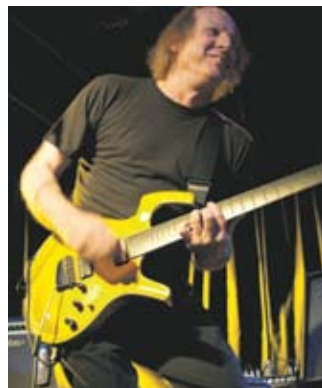


Foto: Wolfgang Scheel

POWER TRIO im Wörgler Komma. ADRIAN BELEW (geb. 1949 in Covington, Kentucky, USA) ist Sänger und Gitarrist der Progressive-Rock-Band KING CRIMSON. Seit 1981 ist Belew festes Mitglied der Band. Vorher spielte der begnadete Gitarrist und Komponist unter anderem bei Frank Zappa, den Talking Heads und David Bowie. Ferner hatte Belew unzählige Gastauftritte und Produktionsarbeiten, unter anderem bei Mike Oldfield, Jean-Michel Jarre, Nine Inch Nails, Laurie Anderson und Porcupine Tree. Im Vorprogramm Tirols Ausnahmemusiker YOSHI HAMPL. Pflichttermin!

ALANNAH MYLES

Miss Black Velvet ist zurück...

Alannah Myles gibt am Dienstag, den 7. Oktober ein Konzert im Komma. Die kanadische Sängerin und Schauspielerin ist derzeit im amerikanischen TV in einer Mysteryserie zu sehen. Im Jahr 1989 brachte sie den Song „Black Velvet“ heraus, mit dem sie weltweit große Erfolge feierte. Alannah Myles hat für den Film „Prinz Eisenherz“ den Titelsong „What are we waiting for“ im Duett mit Zucchero beigesteuert, auch der Song „You Love Who You Love“ zu „Gestohlene Herzen“ mit

Sandra Bullock wurde von ihr gesungen. Im September 2007 erschien ihr neues Album Black Velvet, welches neben einer Neuaufnahme des großen Hits auch 10 neue Titel enthält.



Foto: Linus Entertainment

KOMMA
VZ WÖRGL



Foto: Nickle McGowan

AMANDA PALMER von den DRESDEN DOLLS

AMANDA PALMER ist eine US-amerikanische Musikerin, Lyrikerin und Kabarettistin. Bekanntheit erlangte sie vor allem mit ihrer Band THE DRESDEN DOLLS. Zu Amanda Palmers Markenzeichen gehören ihre einzigartige Stimme sowie auch ihr extravaganter Kleidungsstil. Im September erscheint ihr erstes Soloalbum „Who Killed Amanda Palmer“. Ihr Kollege Ben Folds war als Produzent tätig und ist ebenfalls auf der CD zu hören. Am 18. Oktober wird AMANDA PALMER ihr Soloalbum live im Komma vorstellen. Das Konzert der DRESDEN DOLLS auf dem Frequency Festival war übrigens vor allem wegen Amanda Palmer einzigartig und phänomenal!



Mit dabei bei Sound Attack 3: „The Sky is Ours“ aus Kufstein.

Foto: Veronika Spielbichler

Sound Attacke im Komma

Bands United lädt zur 3. Ausgabe der Soundattacke im Komma Wörgl am Samstag, 11. Oktober 2008. Ab 20 Uhr sind drei Bands live on stage: Die ungarische Metalcore-Band „Bridge to Solace“ teilt sich die Bühne in der Blackbox mit den Hardcore/Punkbands „Coming First“ und „The Sky is Ours“ aus Tirol. Die Soundattacke wurde als Ergebnis

der Wörgler Jugend Open Space-Konferenz im Frühjahr in Kooperation des Wörgler Jugendkulturvereins Burning Eight mit dem Verein Komma Kultur ins Leben gerufen, um junge Veranstalter zu unterstützen. Der Wörgler Verein Bands United stellt eine Plattform für Punkrock- und Hardcore-Bands dar. Infos: www.bands-united.org. Eintritt: 4,- Euro.

Urtanz/Bauchtanzseminar „Rhythmus – Dynamik – Feuer“

Erlebe dich, deine Lebendigkeit im Tanz! Schöpfe aus deiner Tiefe, die Kraft aus dem Kern, erlebe deine Kraft im Spiel mit deinem Körper, entdecke dein Feuer.

Tanze und erlebe die Kraft und Dynamik in deinem Rhythmus, gib dich hin und lass dich ein auf dich, deinem Spiel, deinem Tanz, setze Akzente, genieße und spiele damit. Tanze dich, lass dich tan-

zen! Komme und tanze! Tanze! Inhalte: gezieltes Atemlenken, Grundtechniken des Ur- und Bauchtanzes, Elemente aus dem afrikanischen Tanz, Rituale, energetische Massagen, Kinesiologie, Tanz- und ausdrucks therapeutische Aspekte.

Gertraud Kapfinger
Kufsteiner Straße 2
6322 Kirchbichl
Tel. 0699/100 54 287

Qi-Gong-Seminar Fortlaufender Kurs ab Oktober

Ab Donnerstag, den 2. Oktober 2008 in Wörgl, Kindergarten – Prof. Grömer-Weg.

* **Kurs 1:** 17:30 – 18:30 Uhr
(Kursbeitrag EUR 68,-,
9 Abende a 1 h)

* **Kurs 2:** 18:30 – 20:00 Uhr
(Kursbeitrag EUR 98,-,
9 Abende a 1,5 h)
Qi-Gong (Körper-, Energie-,

Atemübungen) ist der Gesamtdruck für viele verschiedene Formen medizinischer und therapeutischer Übungen, die in China seit alter Zeit allgemein beliebt sind. Anmeldungen bei Silvia Salzburger 0650 / 37 2 37 97 (e-mail: info@qi-gong-tirol.at) Bequeme Kleidung, dicke Socken und eine Decke bitte nicht vergessen!

Volkshochschule Wörgl

Die Volkshochschule Wörgl, Leitung Stefan Treichl, Brixentaler Straße 1, Telefon 05332/740 51, bietet allen Interessierten ab Do., 02. Oktober 2008 wieder ein breit gefächertes Programm: Sprachkurse, Kunst, Literatur, Singen, Gesundheit-Gymnastik, Fitness, Gebärdensprache, Computerkurse, Sport und Tanz! Kataloge sind kostenlos erhältlich bei der Volkshochschule, Brixentaler Straße 1, 2. Stock, beim

Tourismusverband Wörgl, bei der Sparkasse Wörgl. Auf Wunsch kostenlose Zusendung (Tel. 740 51). Anmeldung bei Kursbeginn oder telefonisch beim Kursleiter. Kursermäßigung: Schüler, Lehrlinge, Präsenzieller und Senioren erhalten gegen Vorlage eines Ausweises 25 Prozent Ermäßigung. Für Senioren im Betagtenheim ist eine Kursteilnahme kostenlos.

Infos unter:
www.vhs-woergl.com

CaloryCoach Institut Wörgl Vorträge über Ernährung

Donnerstag, 2. Oktober, 10 Uhr: Leckere Köstlichkeiten im Herbst. Dienstag, 7. Oktober, 18 Uhr: „Nutella – ein Klassiker im Visier!“ Donnerstag, 9. Oktober, 10 Uhr: „Nutella – ein Klassiker im Visier!“ Dienstag, 14. Oktober, 18 Uhr: Oktoberfest – Brathähnchen & Co. Donnerstag, 16. Oktober, 10 Uhr: Oktoberfest – Brathähnchen & Co. Dienstag, 21. Oktober, 18 Uhr: Panik vor Kartoffelchips? Donners-

tag, 23. Oktober, 10 Uhr: Panik vor Kartoffelchips? Dienstag, 28. Oktober, 18 Uhr: „Wintertime“: Kürbis & Karotte gegen Kälte. Donnerstag, 30. Oktober, 10 Uhr: „Wintertime“: Kürbis & Karotte gegen Kälte.

CaloryCoach Institut Wörgl, Fritz-Atzl-Straße 7, Tel.: 05332 77528, Mobil: 0699/11985356. E-Mail: info-woergl@CaloryCoach.at Web: www.CaloryCoach.at



Foto: Kecht

Festmesse zum Jubelsonntag in der Pfarrkirche Bruckhäusl

Die Pfarre Bruckhäusl lädt alle silbernen, 40-jährigen, goldenen und diamantenen Ehepaare zur Festmesse herzlich ein: Sonntag, 19. Oktober, 9.30 Uhr. Einzug der Jubelpaare mit Pfarrer Geistl. Rat Walter Hirschi bichler vom Pfarrhof in die Kirche um 9.30 Uhr. Der Festgottesdienst wird mit der Missa Brevis in B

für Soli, Chor und Orchester von W.A.Mozart musikalisch umrahmt. Ausführende: Angela Erharter, Sopran, Bettina Wachter, Alt, Willi Neuhauser, Tenor, Hans Koch, Bass. Konzertmeisterin Dorothea Sessler und Mitglieder des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck. An der Orgel: Alois Widmann, Leitung: Arno Kecht.

Jahreshauptversammlung

Die Kinderfreunde Wörgl halten ihre Jahreshauptversammlung am 10. Oktober um 20 Uhr im Volkshaus Wörgl ab.



Spielothek

im Volkshaus Wörgl – 1. Stock.

ACHTUNG!

Am ersten Öffnungstag erhält jeder Besucher, der sich 1 Spiel ausleiht oder einen Spielepass kauft, ein 2tes Spiel gratis dazu. Besonders große Auswahl an Spielen für die Altersgruppen Kindergarten und Volksschule!

Verleihpreis € 1,50 Euro pro Spiel und Woche. Spielepass für 10 Spiele € 12,00
Ermäßigung für Raika Club Mitglieder!

ACHTUNG!

Neue Öffnungszeiten:
Freitag von 18 – 19 Uhr.
E-Mail: info@spielothek.at
Home: www.spielothek.at

GROSSSPIELE UND PARTYSPIELE

jederzeit verfügbar!

Ob Kriechtunnel, Riesenwurst, Känguruhüpfer, Schwungtuch, Riesenball, Jonglierteller, Kreisel, Garten-Kegelspiel, Jute-Hüpfäcke, Pedalos, Stelzen, Vier gewinnt Riesenspiel und vieles mehr. Damit wird jede Party oder Geburtstagsfeier im Garten zum absoluten Hit.

Verleih gegen Voranmeldung möglich unter Telefon: 0664 6540624 – M. Untergansch-nigg

Politiklehrgang für Frauen

Obwohl die Mehrheit der Bevölkerung weiblich ist, liegt die politische Verantwortung zumindest auf regionaler Ebene fast ausschließlich in den Händen der Männer.

Der Politiklehrgang „Nüsse knacken, Früchte ernten - Frauenkompetenz und Selbstbewusstsein in Politik und Gremien“ will Frauen befähigen und ermutigen, ihre Anliegen und ihr Potenzial in öffentlichen Gremien, Vereinen oder Parteien einzubringen.

Der „Aufbruch in eine neue Welt“ (Einführung) erfolgt am Freitag, 3. Oktober, um 10.45 Uhr im Landhaus Innsbruck mit Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf und Mag. Elisabeth Stögerer-Schwarz. Sämtliche weitere Veranstaltungen (insgesamt 6 ein- oder eineinhalbtägige Module) finden im November 2008, Februar, März, Mai, Juli und Oktober 2009 im Sozialzentrum Westendorf, Dorfstraße 124, statt.

Information und Anmeldung: Regionalmanagement Hohe Salve Tirol & Mittleres Unterinntal Tirol & Pillerseetal-Leogang, Peter Rosegger Straße 5/4, Wörgl, Telefon 05332/21940, Fax: 05332/21940-2, E-Mail: office@foerderinfo.eu.

Weitere Informationen: Frauenreferat des Landes Tirol: www.tirol.gv.at/frauen, Carina Schlechter: Mo - Do von 8 - 17 Uhr, Telefon 05359/90501. Lehrgangskosten: 290,- Euro. VeranstalterInnen: Die Tiroler Leader-Regionen in Zusammenarbeit mit dem Frauenreferat des Landes Tirol.

Hallo Kinder, bei uns ist was los!



4. Oktober, Kasperltheater ab 4 Jahren, 15 Uhr im großen Saal des Volkshauses Wörgl. Die Puppenbühne Zappelfetzen spielt das Stück „Die verhexten Ohren“. Dauer: 50 Minuten, Eintritt 2,- Euro pro Person/Kind.

18. Oktober, Bastelfieber zu Halloween, ab 4 Jahren, 14 - 17 Uhr im Volkshaus Wörgl, Kinderfreundezimmer, 1. Stock. Vom Geist über He-

xen und Spinnen bis zum Kürbis gestalten wir Dekoratives für dein Zimmer.

25. Oktober, Gruselnacht (ab 6 Jahren), Samstag, 18 Uhr bis Sonntag, 9 Uhr, Volkshaus Wörgl, Kinderfreundezimmer, 1. Stock. Das wäre doch was, gemeinsam mit Freunden im Kinderfreundezimmer übernachten und es dabei so richtig „gruseln“ lassen?! Kosten inklusive Jause und Frühstück 8,- Euro für Mitglieder, 10,- Euro für Nichtmitglieder.

Anmeldungen unter Telefon 0680/3027952 (Verena Platzer) bis spätestens Mittwoch, 22. Oktober. Beschränkte Teilnehmerzahl - maximal 20 Kinder.

T'AI CHI CHUAN

Am Dienstag, 7. Oktober, 18.30 bis 20 Uhr, beginnt ein T'ai Chi Chuan-Kurs, den die Volkshochschule Wörgl im Gebäude der Polytechnischen Schule, Unterguggenbergerstraße 8, veranstaltet. Dauer: 10 Abende - Harmonie - Bewegungen - fließend. Aspekt: Gesundheit und Bewegungs-Meditation. Kontakt/Information: Telefon 05332/73918 (Mey), 74051 (Treichl, VHS).

Traditioneller Krämermarkt



Foto: Partinger

Der Wörgler Krämermarkt findet am Mittwoch, 22. Oktober, von 8 bis 17 Uhr am Bahnhofvorplatz statt.

VIELE NEUE BÜCHER

**Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher
Romane und Sachbücher
NEU: ZEITSCHRIFTEN**

Geöffnet: MO+DO 16 bis 19 Uhr,
Tel. 05332-74146-17
Nach Vereinbarung:
Tel. 0699-12005930
E-Mail: obw@snw.at



ÖFFENTLICHE
**BÜCHEREI
WÖRGL**

TAGUNGSHAUS

6300 WÖRGL • BRIXENTALERSTR. 5

AK-Bibliothek

Brucknerstraße 10
Wörgl
☎ 05332/72058

Montag und Mittwoch
15 bis 18 Uhr

Donnerstag
10 bis 13 Uhr



Alles O.K.? Alles AK!

Lauf- und Walking-Park Wörgl eröffnet

Ab sofort hat auch die Sportstadt Wörgl einen hochwertigen Laufparcours.

Stolz konnte Sportreferentin Evelin Treichl die Fertigstellung der neuen Wörgler Laufanlage verkünden und die vier unterschiedlich langen und schwierigen Laufstrecken, die allesamt beim Trainingszentrum neben dem Bundesschulzentrum beginnen und enden, eröffnen.

Bürgermeister Arno Abler gratulierte der emsigen Referentin und dem Initiator, der Firma RunnersFun, zu der professionellen Arbeit und stellte in Aussicht, auch selber künftig die eine oder andere Runde zu drehen.

Die Sponsoren der Anlage konnten von RunnersFun-Geschäftsführer Erich Mayr ein kleines Dankeschön in Empfang nehmen. Die Firmen Gebrüder Weiß, Grisu Vital- und Proseccobar, Schuhexperte Horngacher, der Hennesbergerhof, die Nils GmbH, die Fritz Egger GmbH, Solartechnik Klingler sowie Dr. Böldlerl gemeinsam mit dem Kursana Gesundheitszen-



Bürgermeister Arno Abler (li.) und RunnersFun-Geschäftsführer Erich Mayr (re.) mit den Sponsoren des „Fitnesscenters in freier Natur“ (siehe die Streckenverläufe auf der Bildtafel). Für das Engagement wurde herzlich gedankt.

Foto: Martin

trum Wörgl hatten die Errichtung der Anlage als Werbepartner finanziell unterstützt.

Eingeleitet von einer Fanfarengruppe der Stadtmusikkapelle Wörgl eröffneten Schülerinnen



und Schüler der Sporthauptschule Wörgl mit einer rekordverdächtigen Runde den Parcours.

Der Lauf- und Walkingpark Wörgl ist bereits jetzt mit der Hopfgartner Laufanlage verbunden und wird in Kürze noch durch eine weitere in Itter ergänzt. Alle Wörglerinnen und Wörgler sind ab sofort herzlich eingeladen, auf den hervorragend beschilderten Strecken ihre sportliche Leistung und ihre Gesundheit zu verbessern.

Streckenkarten sind kostenlos erhältlich im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Wörgl, beim Infoeck oder beim Büro Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve. Auf Wunsch kostenlose Zusendung (Tel. 05332/7826-124).



Fotos (3): Stadtgemeinde Wörgl

TRÖFFS

60 Jahre Tennisclub Wörgl

Am Samstag, den 30. August, feierte der Tennisclub Wörgl im Klubheim sein 60-jähriges Bestandsjubiläum. Obmann Walter Grimm ließ dabei nicht nur die sportlichen Höhepunkte des renommierten Clubs Revue passieren, sondern auch gesellschaftliche Glanzlichter.

TTV-Präsident Dr. Walter Seidenbusch bezeichnete den Tennisclub Wörgl als Musterverein des Verbandes sowie Keimzelle vieler guter Tennisspieler und gratulierte mit einer Ehrenurkunde zum „60er“.

Historie

Jakob Astner, der ehemalige Besitzer von „Bad Eisenstein“ in Wörgl, errichtete anfangs der 30er-Jahre einen Tennisplatz mit dem Hintergedanken als Anziehungspunkt für die Gastlokaltäten und den Fremdenverkehr. Unter fleißiger Mithilfe der damaligen Tennisspieler wurde auch noch ein 2. Platz gebaut. Nach dem Krieg, so in den Jahren 1947/48, fanden sich rasch wieder Interessenten für den Tennissport. Im Jahre 1948 wurde der Tennisclub inoffiziell aus der Taufe gehoben.

Am 16. Februar 1951 wurde die



Willi Aufschnaiter und Thomas Weißkopf wurden mit dem Goldenen Ehrenzeichen des TCW ausgezeichnet (im Bild mit Obmann Walter Grimm und TTV-Präsident Walter Seidenbusch).

„Marktgemeinde“ Wörgl zur Stadt erhoben.

Im gleichen Jahr hat man die Klubgründung legalisiert. Maßgeblich beteiligt waren vor allem Franz Kröll - Erwin Grimm - Hans Fischer - Walter Avanzini - G. Pondelik und Pepi Kröll.

Erster Obmann war Franz Kröll. Mit Thomas Riedhart, dem Besitzer des Areals, wurde ein Pachtvertrag geschlossen.

Die außergewöhnlichen Erfolge des Klubs hatten zur Folge, dass der TC Wörgl einer großen Mitgliedernachfrage gegenüberstand. Dabei reichten die beiden vorhandenen Plätze nicht aus.



Unter vorerst großen, vor allem finanziellen Schwierigkeiten konnte dann aber im Frühjahr 1952 ein lange ersehnter 3. Platz seiner Bestimmung übergeben werden. Möglich war das aber nur durch die vielen freiwilligen Arbeitsstunden der Klubmitglieder.

Ein gewaltiger sportlicher Aufschwung des Klubs brachte es mit sich, dass man schon wieder an eine Erweiterung der bestehenden Anlage denken musste. Maßgebend waren der Mitgliederzuwachs und die Absicht, größere Turniere zu veranstalten. Die großzügigen Unterstützungen der Stadtgemeinde, des allgemeinen

Sportverbandes und des Verkehrsverbandes ließen dann 1967 den Bau eines 4. Platzes zu. Wiederrum galt auch der Dank den fleißigen Klubmitgliedern.

Unter Willi Aufschnaiter wurde mit dem Bau der Umkleidekabinen und der Verlängerung der bestehenden Tennisplätze begonnen und 1972 vor Beginn der XX. Olympischen Sommerspiele in München fertiggestellt.

Walter Avanzini wurde 1975 neuer Obmann. 1977 war eine erneute Erweiterung der Anlage notwendig, wiederum durch die Mithilfe der treuen Klubmitglieder und ungenannten Sponsoren. Die aus 3 neuen Plätzen bestehende Tennis-Anlage wurde anlässlich des 30-jährigen Jubiläums im Sommer 1978 ihrer Bestimmung übergeben.

Der TCW verfügte damit über eine Anlage von 6 Klubplätzen und 1 Platz für Wörgl's Gäste und war somit gerüstet, größere Turniere auszurichten. 1979 wurden beim TC Wörgl die Tiroler Meisterschaften durchgeführt.

In den 80-er Jahren musste der Klub durch den Tod der Ehrenpräsidenten Franz Kröll und Erwin Grimm einen schweren Verlust hinnehmen. Der Geist der beiden Tennispioniere lebt aber nach wie vor im TC Wörgl weiter.

Wie im richtigen Leben wechselten dann große Erfolge und kleinere Niederlagen hin und her.

Unter sehr großer Opferbereitschaft wurde 2005 ein neues, tolles Klubheim mit großzügiger Sonnenterrasse und herrlichem Blick auf die bestehenden 6 Plätze unter der Schirmherrschaft von Obmann Thomas Weißkopf gebaut. Auch in dieser Bauphase waren viele fleißige Hände der Klubmitglieder beteiligt. Im Sommer 2006 wurde das neue Klubheim mit einer kleinen Feier offiziell eröffnet, wo sich die Klubmitglieder nach schweißtreibendem Tennissport erfrischen und auch mit kleinen Imbissen stärken können.



Vor allem auch die Gründungsmitglieder Walter Avanzini, Josef Gollner, Robert Thurner und Adolf Hartmann standen im Mittelpunkt der 60-Jahr-Feier des Tennisclubs Wörgl.

Fotos: Martin

Vereins- und Betriebsmeisterschaft für Hobby-Stockschützen

Der ESV Wörgl, Sektion Stockschützen, veranstaltet vom 13. bis 25. Oktober in der Stocksporthalle beim Volkshaus Wörgl die Vereins- und Betriebsmeisterschaft für Hobby-Stockschützen. Damen-, Herren und Mixed-Mannschaften sind herzlich dazu eingeladen, teilzunehmen. Eine Mannschaft besteht aus vier Schützen, jedoch maximal einem aktiven Stockschützen

(Spielerpassinhaber). Jeder spielt gegen jeden, die Gruppensieger steigen ins Finale (25. Oktober) auf. Die Preisverteilung erfolgt im Vereinsheim. Startgeld: 20,- Euro pro Mannschaft. Nennung: Bis Freitag, 3. Oktober, unter Telefon 0650/5539127 oder E-Mail: guenther@snw.at
Stöcke, Platten und Stiele werden bei Bedarf vom Verein kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wörgler Boxer beherrschten Boxfestival



Im Boxzentrum Wörgl gehts hart aber fair zur Sache, eine Kaderschmiede, die österreichweit Furore macht.

Foto: BC Unterberger

Auf dem Hauptplatz in Kirchberg wurde am 16. August das Boxfestival ausgetragen. Nachdem 60 Boxer aus 14 Vereinen aus ganz Österreich über die Waage gegangen waren, kamen 50 davon in 25 Kämpfen zum Einsatz. Und diese boten den zahlreichen Zuschauern ein tolles Nachmittagprogramm – von technisch hervorragenden Kämpfen bis zu schlagreichen Fights wurde alles gezeigt. Das faire Publikum, unter dem sich auch zahlreiche Feriengäste

befanden, lohnte es den Boxern mit viel Applaus und bester Stimmung. Das Maß aller Dinge waren aber wieder die Boxer des BC Unterberger Wörgl. Sie hatten sich 3 Tage lang im Wörgler Boxzentrum vorbereitet und waren in Bestform. Neun stiegen zwischen die Seile, acht verließen den Ring als Sieger – klar, daß die Mannschaftswertung überlegen an die Unterländer ging. Dabei setzten die Wörgler nicht einmal ihre Stars, die Staatsmeister Obradovic, Egger, Walzl oder Tscherkai ein.

STECKBRIEF

neue Mitarbeiter
der Stadtgemeinde Wörgl



Foto: Seniorenheim Wörgl

Name:
Palla Thomas

Geburtsdatum:
13.03.1971

Sternzeichen:
Fisch

Geburtsort:
Wörgl

Hobbys:
MTB, Tauchen, Eishockey,
Touren-Schifahren

Familienstand:
Verheiratet

Geschwister:
Fünf

Lieblingsspeise:
Italienische Küche

Lieblingsfarbe:
Dunkelblau

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?
Aufrichtigkeit, Spontaneität,
Selbstbewusstsein

Spielst du ein Instrument?
Nein

Wo würdest du deinen Traumurlaub verbringen?
Finnland

Beschäftigt im Seniorenheim Wörgl seit Februar 2008 als Pflegehelfer

STECKBRIEF

neue Mitarbeiter
der Stadtgemeinde Wörgl



Foto: Stadtwerke Wörgl

Name:
Canavar Umut

Geburtsdatum:
30.06.1993

Sternzeichen:
Krebs

Geburtsort:
Innsbruck

Hobbys:
Fußball, Schwimmen,
Computerspiele

Familienstand:
Ledig

Geschwister:
1 Schwester

Lieblingsspeise:
Lasagne

Lieblingsfarbe:
Blau

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?
Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit

Spielst du ein Instrument? Nein

Wo würdest du deinen Traumurlaub verbringen? Dubai

Hr. Canavar Umut lernt seit 04. August 2008 bei den Stadtwerken Wörgl den Beruf des Elektrotechnikers.

Zum Jubiläum

„150 Jahre Eisenbahn in Wörgl“

Von Georg Posch aus Angath nach den Erzählungen seines Vaters



Foto: Dr. Arthur Pohl

Auf dem Wallfahrtsweg von Angath nach Mariastein steht, sobald man die Anhöhe erreicht hat, der Haslachhof. Dort lebten meine Vorfahren. Auf der Vorderseite zum Abbruch ins Tal hat man einen schönen Aus- und Einblick in das vordere Brixental und auf den Talboden zwischen Kirchbichl und Wörgl.

Wir müssen uns nun 150 Jahre zurückversetzen:

Es waren zu dieser Zeit nur Bauern und deren Dienstboten im Lande. Es gab noch kein motorbetriebenes Fahrzeug und auch noch keine Dampfmaschine. Wenn man einen Wagen bewegen wollte, so konnte dies nur mit menschlicher Kraft oder mit Pferden oder Ochsen geschehen. Niemand hier auf dem Lande kannte eine Möglichkeit, die schwere erforderliche Arbeit, wie das Mähen der Wiesen oder das Einbringen des Heus oder des Holzes, anders zu verrichten.

Alle diese geplagten Menschen mit ihrem harten Schicksal dach-

ten und glaubten innig und ernsthaft an Gott und den Teufel. Daneben gab es noch Hexen, Geister und Mächte, die dem Menschen nicht gut gesinnt waren. Vor allem aber war der Teufel durch die tägliche Mühsal, Ungerechtigkeit, Krankheit, Unglück, Not und Hunger allgegenwärtig.

Es ging sicher der Gedanke um, dass man etwas Gutes täte, wenn man dem Teufel schaden oder ihn bestrafen könnte. Daher lebte immer noch der mittelalterliche Gedanke auf, den Verdammten irgendwie einzufangen, ihn anzuketten und ihn für die Menschen arbeiten zu lassen – und das möglichst Tag und Nacht, ohne Bezahlung und Verpflegung.

Man schreibt das Jahr 1858:

Auch bis in unser Land drang die Nachricht von der Dampfmaschine und der Eisenbahn durch. Ganz ohne menschliche oder tierische Kraft läuft oder fährt so etwas. „Zug oder Eisenbahn“ heißt das. Wir können es heute nicht ermessen, welche Phantasien in den

Köpfen der damaligen Leute vorgegangen sein mögen. Der Bau der Gleiskörper mag dann das ganze Geschehen in die Wirklichkeit gerückt haben. Der Tag, an dem die erste Lokomotive mit dem Zug kommen sollte, war sicher weitem bekannt und wurde wohl mit Spannung und vielleicht mit einiger Ungläubigkeit erwartet. Deshalb hat-

te sich eine Menschengruppe aus Angerberg und Mariastein auf diesem Haslach-Feld eingefunden. Darunter war auch mein Großvater als neugieriger vierzehnjähriger Bub. Als schließlich der Zug bzw. das „Dampfross“, wie man so ein selbstfahrendes Gefährt bezeichnet, hat sich langsam fauchend und Funken sprühend näherte, mag neben dem Staunen auch eine Stille eingekehrt sein. Und in diese Stille hinein sagte einer der Anwesenden, mein Vater wusste sogar seinen Namen: „Man sieht, dass der Teufel wirklich drinnen ist, aber wie haben sie ihn hineingebracht?“ Für mich ist dies ein logischer und gescheiter Gedanke für die damalige, unsere ländliche Welt.

Gewinner Heimatquiz 09/2008:

Frau Gabriele Imre
Wildschönauerstraße 46
6300 Wörgl

Rätselfrage 10/2008:

Questy möchte gerne von Ihnen wissen:



Wie wurde der Zug bzw. die Eisenbahn damals noch genannt?

Einsendeschluss: 16. Oktober 2008

Zu gewinnen gibt es eine kleine Überraschung.

Einsendungen per E-Mail an:

s.seiwald@stadt.woergl.at oder per Post an das Stadtm
Wörgl, z. H. Frau Sabine Seiwald, Wirtschaftsstelle,
Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, 2. Stock.

Sprechstage

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15, Donnerstag, 2. und 16. Oktober 2008, jeweils 8 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern - Landesstelle Tirol

Veranstaltungsort: Wörgl, Tirol Milch, Lattellaplatz 1, Freitag, 31. Oktober, 9 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15
Mittwoch, 1. Oktober, 9 - 12 Uhr.
Um telefonische Voranmeldung unter 0512/5341-0 wird ersucht.

Internationale Beratungstage für Arbeiter und Angestellte Österreich - Schweiz - Italien

Veranstaltungsort: Innsbruck, Pensionsversicherungsanstalt - Landesstelle Tirol, Schusterbergweg 80, Telefon 05030338403. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Nächster Sprechtag am Donnerstag, 23. Oktober 2008, 8.30 - 13 Uhr.

Internationale Sprechstage Deutschland (DRV Bund und DRV Oberbayern)

Veranstaltungsort: Kufstein, Arbeiterkammer, Praxmarerstraße 4, Montag, 24. November 2008, von 8.30 - 12 Uhr und von 13 - 15.30 Uhr.

**Das nächste
Stadtmagazin
erscheint am:**

28. Oktober 2008

Wochenenddienste der Ärzte und Apotheken

SAMSTAG, 04.10.2008

SONNTAG, 05.10.2008

Dr. Manfred Pantz,
Bahnhofstr. 35
Tel. 05332/73326
Notord. 10-12, 18-19 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 11.10.2008

SONNTAG, 12.10.2008

Dr. Thomas Riedhart,
Fritz Atzl-Str. 8
Tel.: 05332/7472422,
Handy 0676/6304757
Notord. 9-11 Uhr,
17 - 18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 18.10.2008

SONNTAG, 19.10.2008

Dr. Manfred Strobl,
KR M. Pichler-Str. 4/I.
Tel. 05332/72719
Notord. 10-12, 17-18 Uhr
Inntalapotheke
Mag. Pharm. F. Pschick KG,
Oberndorferstraße 50,
Kirchbichl, Tel. 05332/93751

SAMSTAG, 25.10.2008

SONNTAG, 26.10.2008

Dr. Christoph Müller,
KR M. Pichler-Str. 4,
Tel. 05332/73270
Notord. 9-11, 17-18 Uhr
Zentralapotheke Wörgl
Innsbrucker Straße 1
Tel. 05332/73610.



**DIE ZAHNÄRZTLICHEN NOTDIENSTE
ENTNEHMEN SIE BITTE DEM BEZIRKSBLATT
KUFSTEIN**

Die Sprechstunden

von **Frau Vizebürgermeister Maria Steiner, Referentin für Soziales und Wohnungsangelegenheiten**, finden jeweils montags von 17.00 bis 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels in der Fritz Atzl-Straße 6 / 1. Stock statt. Frau Vbgm. Steiner kann dort auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 74672-18 kontaktiert werden.

Das Unabhängige Forum Wörgl

Die Sprechstunden des Unabhängigen Forums Wörgl finden immer mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, 1. Stock, statt. **Für das UFW GR Ing. Emil Dander**

Die Alpenländische Heimstätte

hält jeweils am ersten Dienstag des Monats, **diesmal am 07.10.2008 von 15.00 bis 16.00 Uhr** im Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, einen Sprechtag für Wörgler Bürger ab.

Kostenlose Rechtsberatung

Herr Notar Dr. Heinz Neuschmid bietet jeden 1. Mittwoch im Monat, diesmal am 1. Oktober 2008, kostenlose Rechtsberatungen von 9-12 Uhr, insbesondere in Vertrags- und Erbschaftsangelegenheiten in seiner Kanzlei, Christian Plattner Str. 4, nach vorheriger Anmeldung, an.

Dipl. Ing. Günter Patka

Meine Sprechstunde im Oktober findet am Mittwoch, 01. Oktober von 16:00-19:00 im Büro in der Peter Anichstraße statt.



Jetzt auf ausgewählte Mazda-3-Modelle*
Preisnachlass bis zu €

3400,-



mazda

HANS BRUNNER

Kirchbichl - Loferer Str. 10 - Tel. 05332-72517
www.autobrunnerner.at



*Vorführgewagen



Jetzt auf ausgewählte Mazda-5-Modelle*
Preisnachlass bis zu €

4900,-



mazda

HANS BRUNNER

Kirchbichl - Loferer Str. 10 - Tel. 05332-72517
www.autobrunnerner.at



*Vorführgewagen



Jetzt auf ausgewählte Mazda-6-Modelle*
Preisnachlass bis zu €

5300,-



mazda

HANS BRUNNER

Kirchbichl - Loferer Str. 10 - Tel. 05332-72517
www.autobrunnerner.at



*Vorführgewagen

**DAS LEBEN MACHT MEHR SPASS
 MIT 7 JAHRES-GARANTIE.***

**DER KIA SPORTAGE.
 QUALITÄT, AUF DIE MAN SICH VERLASSEN KANN.**

Wie wäre das Leben wohl, wenn aller Spaß der Vorsicht weicht? Eben. Deshalb hat KIA mit dem Sportage Europas ersten Geländewagen mit 7 Jahres-Garantie auf die Straße gebracht. Da macht das Leben gleich wieder mehr Spaß. Überzeugen Sie sich selbst und reservieren Sie noch heute eine Testfahrt bei Ihrem KIA-Partner oder auf www.kia.at

**JETZT
 1/3
 FINANZIERUNG¹⁾**



ab € 21.990,-



www.kia.at



KIA MOTORS
 The Power to Surprise™

HANS BRUNNER

6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10,
 Tel. 05332 / 72517, www.autobrunnerner.at